

liche Bevölkerung neige dazu, das, was schwarz auf Weiß laute, unbedenklich für wahr zu nehmen. Deshalb müßte jeder dafür sorgen, daß in seinem Hause nur Zeitungen Eingang finden, die von konfessioneller Weltanschauung getragenen, uns zeigen, was dem Bauer, dem Handwerker, dem kleinerbetrieblenden fromme. Darum fort aus unseren Säulern mit jenen Blättern, welche der Konfessionsluft frommen. Ganz besonders bedürfte die Presse, die konfessionelle Ansichten vertritt und oft schwer zu kämpfen habe, der nachdrücklichsten Unterstützung. Das sei eine Ehrenpflicht die Mittelstandsblätter der Konfessionen, das Eintreten für die Landwirtschaft entpflichten nicht eigenmächtigen Meinungsäußerungen, sondern der Überzeugung, daß der Bauernstand einer der stärksten Grundpfeiler sei, auf die Thron und Altar sich gründete. Es gelte das Diktum: Bauernkraft und Bauerngeist. Ob auch selten man sie preißt, Sind des Staates Quell und Macht, Sind die Stütze in der Schlacht, Wohl dem Staat, der das behält.

Nachdem noch Kandidat Rudolf Weigert-Sachsenhausen einige Anfragen gestellt hatte, die von Dr. Eckardt und Generalsekretär Röhme beantwortet wurden, dankte Pastor Möder-Sachsenhausen den Rednern und insbesondere dem Vorredner für die genauen und belehrenden Stunden. Das Schlusswort des Majors v. Gbart Hang in einem Gedicht auf die konfessionelle Partei aus, in dem die Versammlung begeistert einstimmen. Am Ende aber noch ein großer Teil der Versammlungsteilnehmer in angeregtem Uebertönen auf sich.

In Holzhausen (Kreis Stendal) hielt am vergangenen Sonntag die Ortsgruppe W r a u a des konfessionellen Vereins für den Kreis Stendal ihre erste Winterversammlung ab, an der etwa

hundert Personen teilnahmen. Nachdem der Vorsitzende, Guisebiter W u h l - Berlin, die Versammlung mit einem Hochgefühl eröffnet hatte, sprach zunächst Generalsekretär P l e h o r e - Halle über das Thema: „Was lernen uns die politischen Ereignisse der jüngsten Vergangenheit?“ Sodann schiederte Landtagsabgeordneter Reichshauptmann Weighe die Tätigkeit des Abgeordnetenhauses im abgelaufenen Sitzungsabschnitt, während der Kandidat der Konfessionen für die nächste Reichstagswahl, Deutschnationaler S o c h s - Reichsrat, in ausführlicher Weise ein politisches Programm entwarf. Besondere für die Kampfbühne unserer Gegner ist es, daß von ihnen im Osterburger Kreise verbreitet wird, Reichstagskandidat S o c h s sei katholischer Konfession. Herr S o c h s benutzte daher diese erste Gelegenheit, zu seinen Wählern zu sprechen, um darauf hinzuweisen, daß er einer, seit den Tagen der Restauration sich zum evangelischen Glauben bekennenden niederbairischen Familie angehöre, von der schon unter Herzog Alth in den Niederlanden 18 Angehörige ihren evangelischen Glaubensbekenntnis mit dem Tode büßen mußten. Auch eine andere Auszeichnung politischer Gegner widerlegte der Kandidat, nämlich die Behauptung, man habe das jetzt in den Händen des Abgeordneten R u f e m a n n befindliche Reichstagsmandat zuerst Herrn S o c h s seitens der Liberalen angeboten, der es aber abgelehnt habe. Weiter offiziell noch inoffiziell sei mit ihm vor der letzten Reichstagswahl über eine Kandidatur gesprochen worden. Nachdem nun Herr W u h l - Reichsrat als Vertreter des Bundes der Bauernvereine gesprochen, wurde die Versammlung mit einem Hoch auf die konfessionelle Partei geschlossen.

In Stendal findet am Montag, den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Hauptsaal eine konfessionelle Versammlung statt, in welcher der künftige Reichstagskandidat, Deutschnationaler S o c h s - Reichsrat, sowie Reichsanwalt H r i c h - Berlin und der Generalsekretär der Konfessionen

Partei für die Probing Sächsen und das Herzogtum Anhalt, P l e h o r e - Halle, Antrreden halten werden. Auch die beiden Landtagsabgeordneten, Reichshauptmann Weighe - Wittenberg und Landrat v. S a o m - G e h r h o r d t, haben ihre Anwesenheit zugesagt. Leiter der Versammlung ist der Vorsitzende des konfessionellen Kreisvereins des Kreises Stendal, Landeshauptmann v. B i s m a r c - W i e f e l. K h p.

Aus der großen Zeit vor 40 Jahren.

Paris, den 3. Dezember. (Offiziell.) Der Königin Augusta in Berlin. Heute kein Besuch von Erbprinzeßin. Doch scheint sich der Feind vor Vincennes noch zu verstärken. Trezona's Division hat gestern 7 Kanonen gewonnen, 1800 Gefangene gemacht, darunter ein General, 20 Offiziere, 211 Gefangene.

Paris, den 3. Dezember. Die feindliche Armee in Paris hat heute keinen Versuch zum Durchbruch unternommen. v. P o d d i e l s t.

Fontaine, den 3. Dezember. Heute nacht Batterien erobert, aus denen Befort jetzt 8 Uhr morgens beschossen wird. Regiment Dronostki nahm die nötigen Positionen und verteidigte sie mit großer Bravour. v. T r e s t o w.

(Ausland, siehe dritte Beilage.)

Reservistenliste für Militär und Heilwesen Dr. W e i t h e r - W e i d e n b e r g: für Provinz, Allgemeine, Militär- und Sanitätsdienst: Max G e l l i n g; für Civildienst: F r e i d e r i c h - W i e h e r; Schiedsrichter: H. W e i t h e r. Umter in Halle a. S. für unentgeltlich eingehende Manuscripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Unsere beliebten
- Kalender -
gelangen wieder zur Verteilung.

Marke Condor



Das willkommenste
Weihnachts-Geschenk
für Herren:
Condor-Patent
Schnürstiefel
ohne zu schnüren!
D. R. P. 174 209
Praktisch, bequem und vornehm!
10⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰
Verkauf nur in unseren Filialen, da
nur wir das alleinige Fabrikations-
und Vertriebsrecht in Deutschen
Reich besitzen.

Sonntags
ist unser Geschäft bis
:: 7 Uhr geöffnet. ::

Umtausch
auch nach dem Feste
:: gern gestattet. ::

Preiswertes Weihnachts-Angebot!

Haupt-Preislagen unserer Damen- und Herren-Stiefel

6⁵⁰	7⁵⁰	8⁵⁰	9⁵⁰	10⁵⁰	12⁵⁰	14⁵⁰	16⁵⁰	
Damen-Schnürstiefel warm gefüttert, für die Strasse 12.50 8.75 6.- 4.85	Damen-Leder-Hauschuhe mit Winterfutter 4.75 3.50 2.85	Damen-Filz-Hauschuhe mit Lederohlen 3.- 2.80 2.45 1.90 1.50	Damen-Schnürstiefel genagelt, derbe Ware 6.30	Damen-Schnürstiefel in elegant. Ausführung. 16.50 14.50 m. u. o. Lackkappe 12.50 10.50 7.50	Herren-Schnallstiefel warm gefüttert 15.50 12.50 10.50 7.50	Herren-Schnür- u. Zugstiefel für die Arbeit, genagelt, derbe Ware 7.50 6.50 5.50	Herren-Schnallstiefel starker Strapazierstiefel 6.90	Herren-Schnallstiefel eleg. Strassenstiefel in bequemen breiten Formen 16.50 12.50
Langstiefel wasserdicht seit Jahren erprobte Qualitäten Wildrosenleder elegant 22.- Ia. Rindleder m. Doppellohlen 15.50 Ia. Rindleder	14⁵⁰	Schaffstiefel aus kernigem Material, in breiten und spitzen Fassons 8.90 7.90	7²⁰	Gummischeuhe bewährte Marken, unter Garantie der Haltbarkeit.	Pantoffel in überraschend grosser Auswahl von 25 Pf. an.	Mädchen- u. Knaben-Schnürstiefel genagelt, sehr dachhart 22/24 1 ⁸⁵ 25/26 2 ⁴⁵ 27/30 2 ⁰⁵ 31/35 3 ⁴⁵	Mädchen- u. Knaben-Schnürstiefel fein Boxleder, moderne breite Form 25/26 4 ³⁰ 27/28 4 ⁶⁰ 29/30 4 ⁹⁰ 31/33 5 ⁵⁰ 34/35 5 ⁷⁰	Mädch.- u. Knab.-Schnür- u. Knopfstiefel. aus Ia. Boxkalf 25/26 6 ⁰⁰ 27/28 6 ⁵⁰ 29/30 7 ⁰⁰ 31/33 7 ⁵⁰ 34/35 8 ⁰⁰
Tanz-Schuhe aus Ia. Kalblack weiss Glacé Chrom- und Bronzeleder in überaus chicen Formen. Die letzte Mode: Pumps- und Hochschenschuhe — hervorragend preiswert. —	14⁵⁰	7²⁰	25	Mädchen-Filz-Schnürstiefel mit starkem Lederbesatz 25/26 3 ¹⁵ 27/18 3 ¹⁵ 29/30 3 ¹⁵ 31/33 4 ¹⁵ 34/35 4 ⁴⁵	Mädchen-Schnürstiefel fein Boxleder mit Sealskinfutter 25/26 5 ⁰⁰ 27/28 5 ⁵⁰ 29/30 6 ⁰⁰ 31/33 6 ⁵⁰ 34/35 7 ⁰⁰	Kinder-Schnürstiefel aus braunem und schwarzem Ziegenleder warm gefüttert 18/21 1 ⁰⁰ 22/24 1 ⁷⁵ 25/26 2 ²⁵	Baby-Schuhe in reizenden Farben.	

Conrad Tack & Cie.
Schuhfabrik Burg b. Magdeburg. [6634]

Schmeerstrasse 1 Fernsprecher 244.
Verkaufshaus Halle: nur

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Schlafröcke, Haus-Joppen, Loden-Joppen,
Knaben- und Kinder-Anzüge und -Paletots.

Enorme Auswahl! Billigste, feste Preise!

NB. Für Wohltätigkeitsbescherungen offerieren grosse Posten Kinder-Anzüge, besonders preiswert, zu Einheitspreisen für alle Grössen, Mk. 3.— 5.— 7.— 9.—

Endepols & Dunker

HALLE a. S.

Gr. Ulrichstrasse 19.

[5022]

Porzellan

LOUIS BÖKER

Leipzigerstr. 7.

[5640]

Als stets willkommen

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich

Speise-Service

in allen Zusammenstellungen u. Preislagen f. 6 Personen von 12 M. an. — Ueberraschend grosse Auswahl. —

Kaffee-Service,

reizende Formen und Dekore, von 3 M. an.

Wasch-Garnituren

in den weltbekannten Fabriken von Villeroy & Boch, Wächterbach etc. billigst.

Weinglas-Garnituren

Weingläser, Römer, Pokale usw., reich geschliffen oder modern graviert.

Kristallglas-Garnituren

Kristallchalen und -Teller, Eisschalen, Eiservice, Rahmservice, Bowlenkannen u. -Kügel, Weinkaraffen, Rankkaraffen, Vasen, Toilettegarnituren in deutschen, französischen, belgischen, amerikanischen Schiffen, — ausserordentlich billig. —

Nickel-Kaffeesevice

aus Reinnickel und nickelplattierten Metallen, Reinnickel-Kochgeschirre und

Aluminium-Kochgeschirre

aus den weltbekanntesten Ver. deutschen Nickelwerken in Schwerte (Feitmannsche Geschirre).

Versilberte Tafelgeräte

Aufsätze, Fruchtchalen, Bestecke, Bowlen, Brotkörbe, Vasen, Rahmservice, Mensagen, Weinkannen, Rauchs-service,

Nur solide, erstklassige Fabrikate.

Kayser-Zinn

und sonstige Erzeugnisse dieser bekannten Firma, und nicht zu vergessen

Original-Weck-Apparate

und -Gläser sowie alle Weckschen Zubehörsachen, die auf keinem Weihnachtstische fehlen dürfen.

Louis Böker

7 Leipzigerstr. 7.

Weihnachts-Obst-Ausverkauf.

1000 Jentner prima Äpfel und Birnen. Um bis Weihnachten zu räumen, verkaufe zu billigstem Preise! Direkt vom Bahn, an der Schifferbrücke, Karl Demmer.

Sür die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.

Offenhauer's 8 Pfg.-Cigarren:

1/200 Elvira } Diese 200 Stück kosten bei
1/200 Lebensfreude } Barbezug u. fr. Zusage
1/200 El Globo } 15.50 M.
1/200 Dardo }

Leichte, angenehme Qualitäten.
Proben gern zu Diensten.

[5374]

Curt Offenhauer,

Cigarren-Import-Versand,

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 51,

Ecke Schulstrasse (Kaisersäle). Fernruf 1445.

Reeller Ausverkauf wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts.

Zu billigsten Preisen kommen zum Verkauf:

Seiler-, Besen-, Bürsten- und Holzwaren aller Art

für Haus-, Hof- und Landwirtschafts-Bedarf,

Striegel, Kardätschen, Stränge, Ackerleinen,

Peitschen, Peitschenriemen, Haus-, Hof- u. Stallbesen,

Wagen-Bürsten, -Leder, -Schwämme,

Dreschfegel, Wurstmetze, Holzschuhe, Holzpantoffeln, Waschlilien.

Besonders billig: Ohrenkappen, Pferdenetze, Schleißeine.

Albert Nosske, Leipzigerstr. 34.

Interessiert Alle!

Bitte lesen!

Schuhwarenhaus Ferd. Lorenz

Leipzigerstrasse 64

offert einen großen Posten

Herren- und Damenstiefel

zu billigen Preisen, von

Mk. 4.75	bisher teilweise bis Mk. 11.50	} Damen für } Herren
Mk. 6.50	" " " " 15.00	
Mk. 6.25	" " " " 12.50	
Mk. 7.75	" " " " 16.50	

in kleinen und großen Nummern.

Ball- und Tanzschuhe

teilweise bis unter die Hälfte des bisherigen Preises.

Versäume niemand diese günstige Kaufgelegenheit!

Gegründet 1817. **F. Saatz,** Gegründet 1817.

Markt, Rathaus,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke sein reichhaltig sortiertes Lager in launen und fuszen Pfeifen, Zigarrenspitzen in Meerischaum und Bernstein, Eischen, Schnupftabakdosen, Schach- u. Damenpielen, Würfelschächern etc.

Schönes praktisches Weihnachtsgeschenk.

Wegen Aufgabe meines Lagers verkaufe

Rein-Aluminium-Kochgeschirr und Essbestecke

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. (0982)

Emil Glänzel, Talamtstr. 5 II. - Telefon 1783.

Wratzke u. Steiger

Juwelen [5617] Halle a. S.

Kaps-Planos

Albert Hoffmann, am [1110] Riebeckplatz.

Mit 4 Beilagen.

Appetit anregend,
Magen stärkend,
Verdauung fördernd
sind meine



Verkaufstellen durch Plakate kenntlich.
O. Brehmer,
Färbefabrik, Leipzigerstraße 43.

Große Auswahl

in

echtschwedischen

Leder-Westen

und

Leder-Joppen

äußerst preiswert

bei

H. Schnee Nachf.

A. u. F. Ebermann,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 84.

Stempel-Fabrik

Nikolaistr. 6

Alfred Pfautsch.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögen-, Familien- und

Privat-Verhältnisse auf alle Plätze

der Welt erteilen sehr gewissenhaft

Beyrich & Greve,

Halle a. S. 18. [5615]

Internationales Auskunftsbureau,

Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2114.

Gedenktage.

- 1758. Emanuel Crompton, verdient um die Spinnmaschine, geboren.
1818. Der Chemiker Max von Pettenkofer geboren.
1898. Die Großherzogin-Milne Luise von Baden geboren.
1854. Der Dichter Johann Peter Edemeyer geboren.
1870. König Ludwig II. von Bayern trägt dem König Wilhelm I. von Preußen im Namen der Preußen und freien Städte die Kaiserkrone an.
1870. Schladt bei Orléans (bis zum 4. Dezember). Prinz Friedrich Karl von Preußen erobert die Stadt.
Tagesgespräch: Die wahre Heiligkeit besteht ganz allein in dem, was ohne Zeugen zwischen Gott und Seele vorgeht.
Christine, Königin von Schweden.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 2. Dezember.

208 300 Mark aus Anleihenmitteln bewilligte der Finanzausschuß der Stadtverordneten für Verbesserung der Entwässerung der Straßen östlich der Magdeburger Straße und für Vervollständigung der Straßen Altrischstraße, Kleingärtchen und des anderen Teiles der unteren Altrischstraße.

Waisenratssitzung. Am 30. November fand hier im Zivilgerichtsausschuß eine Waisenratssitzung der Gemeindefürsorge dieser Stadtverordneten von Halle unter Vorsitz des Amtgerichtspräsidenten von Weitzel statt.
Waisenratssitzung am 30. November. Am 30. November fand hier im Zivilgerichtsausschuß eine Waisenratssitzung der Gemeindefürsorge dieser Stadtverordneten von Halle unter Vorsitz des Amtgerichtspräsidenten von Weitzel statt.

Bevölkerungswachstum der Stadt Halle a. S. Ein bemerkenswerter Schritt für den Norden unserer Stadt ist jetzt vom Statistikamt in Aussicht genommen.
Bevölkerungswachstum der Stadt Halle a. S. Ein bemerkenswerter Schritt für den Norden unserer Stadt ist jetzt vom Statistikamt in Aussicht genommen.

Der Himmel im Dezember. Die Sonne tritt am 22. Dezember 6 Uhr abends in das Zeichen des Steinbock, hat um Mittag den größten Abstand vom Scheitelpunkte und bringt den kürzesten Tag hervor, d. h. es beginnt der Winter.
Der Himmel im Dezember. Die Sonne tritt am 22. Dezember 6 Uhr abends in das Zeichen des Steinbock, hat um Mittag den größten Abstand vom Scheitelpunkte und bringt den kürzesten Tag hervor, d. h. es beginnt der Winter.

Goldene Hochzeit. Morgen Sonntag feiert der Dienstmann August König, Hauptgeschäft 3, mit seiner Frau die goldene Hochzeit.
Goldene Hochzeit. Morgen Sonntag feiert der Dienstmann August König, Hauptgeschäft 3, mit seiner Frau die goldene Hochzeit.

Aus der Reihe. Buzget ist aus der nicht bespangten Buchenschnonung unweit des Waldhauses eine große Zahl junger Buchen herausgehoben und in einen Wirtensland nahe bei Otto Knoll's Hütte verpflanzt worden.
Aus der Reihe. Buzget ist aus der nicht bespangten Buchenschnonung unweit des Waldhauses eine große Zahl junger Buchen herausgehoben und in einen Wirtensland nahe bei Otto Knoll's Hütte verpflanzt worden.

Die letzten Ausschüsse. In der letzten Ausschussung wurde zunächst Herr Stadtvorstand Herr Neugebauer in die Stadtvorstandsversammlung aufgenommen.
Die letzten Ausschüsse. In der letzten Ausschussung wurde zunächst Herr Stadtvorstand Herr Neugebauer in die Stadtvorstandsversammlung aufgenommen.

Steuernach dem gemeinen Werte widerlegte er durch die Erfahrung. Der Halle'sche Bürgerverein wird nicht darum kommen, sich mit dem Halle'schen Haus- und Grundbesitzerverein auseinanderzusetzen; da würde sich ja zeigen, wo der wahre Liberalismus zu finden ist.
Steuernach dem gemeinen Werte widerlegte er durch die Erfahrung. Der Halle'sche Bürgerverein wird nicht darum kommen, sich mit dem Halle'schen Haus- und Grundbesitzerverein auseinanderzusetzen; da würde sich ja zeigen, wo der wahre Liberalismus zu finden ist.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung untersuchte Herr Stadtvorstand Borge die für Halle in Kürze aktuell werdende Frage: 'Ist die städtische Regie der Neuerhaltung des Stadttheaters vorzuziehen?'
Unter Punkt 3 der Tagesordnung untersuchte Herr Stadtvorstand Borge die für Halle in Kürze aktuell werdende Frage: 'Ist die städtische Regie der Neuerhaltung des Stadttheaters vorzuziehen?'

Die Halle'sche Bürgerverein hält diesen Gegenstand im Interesse einer gedeihlichen Weiterentwicklung des Halle'schen Kunstlebens für so wichtig, daß er in einer öffentlichen Versammlung in der ersten Hälfte d. Wts. nochmals dazu Stellung nehmen wird.

Literarische Gesellschaft. Der nächste Vortrag fällt ausnahmsweise nicht auf Montag, sondern auf Dienstag, den 6. Dezember.
Literarische Gesellschaft. Der nächste Vortrag fällt ausnahmsweise nicht auf Montag, sondern auf Dienstag, den 6. Dezember.

Frauenbildungsverein. Dienstag, den 6. Dezember, nachmittags 5 Uhr im Klub: Weibliche Mitmenschenangehörige.
Frauenbildungsverein. Dienstag, den 6. Dezember, nachmittags 5 Uhr im Klub: Weibliche Mitmenschenangehörige.

Deutscher Evangelischer Frauenbund. Im nächsten Zeit wird die Hauptvorsitzende des Bundes, Frau Paula Müller aus Hannover, die hiesige Ortsgruppe besuchen und bei dieser Gelegenheit einen öffentlichen, formannschaftlichen Vortrag halten.
Deutscher Evangelischer Frauenbund. Im nächsten Zeit wird die Hauptvorsitzende des Bundes, Frau Paula Müller aus Hannover, die hiesige Ortsgruppe besuchen und bei dieser Gelegenheit einen öffentlichen, formannschaftlichen Vortrag halten.

Christlicher Verein junger Männer, Halle a. S., Geleitabend 29. Am nächsten Sonntag findet ein musikalischer Abend statt.
Christlicher Verein junger Männer, Halle a. S., Geleitabend 29. Am nächsten Sonntag findet ein musikalischer Abend statt.

H. C. WEDD-PÖNITZKE Weihnachts-Ausstellung!

In allen Abteilungen meines Geschäfts biete ich einer selten grossen Auswahl wirklich Hervorragendes in Qualitäten und Preisen.

Als besonders passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich u. a.:

- Leib-Wäsche, Tisch-Wäsche, Bett-Wäsche, Küchen-Wäsche, Handtücher, Gardinen, Teppiche, Dekorationen, Tischdecken, Divandeecken, Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Blusen, Unterröcke, Strümpfe, Herrenwäsche, Tricotagen, Kravatten, Reisedecken, Schlafdecken

WEIHNACHTS-KATALOG

wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Leipzigerstrasse 6, p., I., II., III. Eeg.

Paris, 2. Dezember. Das hiesige Polizeigericht beurteilt den Antimilitaristen Konstantin Meline, der fiktional gegen den Kommandanten General Sidich ein Stück Brot schickte, zu 10 Tagen Gefängnis.

Konstantinopel, 2. Dezember. Nach Mittheilungen fanden bei Araf neue Skandale mit 2 Russen statt, die 500 Tote und Verwundete zurückließen. Die Truppen hatten 50 Tote und Verwundete.

Paris, 2. Dezember. Die Bäckermeister von Billeneau haben ihren Betrieb eingestellt, weil der Gemeinderath sich geweigert hat, in eine Erhöhung der Brotpreise zu willigen.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 2. Dezember, früh 7 Uhr.

Table with 8 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, etc. Rows include Götting, Hannover, Braunschweig, etc.

1) Götting gr. Niederschlag. 2) Götting und nachst gr. Niederschlag. 3) Götting und nachst. 4) Niederschlag.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes. Das getrennt im Norden der britischen Inseln gelegene Hochdruckgebiet hat sich nach Norden verschoben.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 3. Dezember: Meist trübe, keine oder geringe Niederschläge, Temperatur nahe Null.

Unter Wasenburger Privatkorrespondenz sind auch folgende: Voraussichtliche Wetter am 3. Dezember: Trocken, kühl, hier und dort Aufheiterung, doch im allgemeinen mehr trübe, neblig.

Wasserkünde am 2. Dezember: See: Halle 1.24, Dg. 1.24, Trotha 1.24, 2.04, Gröden 1.24, 1.92, Senburg 1.24, 1.85, Raibitz 1.24, 1.85, G. 1.63, Bitterfeld 1.63, Naugat 2.07, Dresden 0.46, Torgau 2.52, Bitterberg 3.12, Reipzig 2.73, Naugat 2.95, Magdeburg 2.42, Zangermünde 3.21, Bitterberge 2.78, Söbnitz 2.89.

Zum Tode des Präsidenten Wolff. Berlin, 2. Dezember. Aus Anlaß der Ueberführung der Leiche des ehemaligen Präsidenten von Götting, Wolff, haben die Reichs- und Staatsgebäude halbmast gesetzt.

Verlorener Dampfer. Angermünde, 2. Dezember. Der gestern auf Echarthörn gestrandete Dampfer 'Vich' ist auseinandergebrochen und verloren. Die Mannschaft wurde gerettet.

Eiswunder. Eismünde, 2. Dezember. Gestern abend ertranken beim Ausbringen zweier Dampfer am Molenkopfe der See Dautzger und der Bootführer Kubke durch Umschlagen eines mit vier Mann besetzten Bootes. Die beiden anderen Besatzungen wurden gerettet.

Begehrter Unglücksfall. Ribbeck (Meißn.), 2. Dezember. Als der auf dem hiesigen Witterwege zu Weitz wohnende 15jährige Schüler Wolf Freyberg v. Schele mit einer geladenen Doppelpistole über einen Graben sprang und zu Fall kam, entzünd sich die Waffe. Beide Schrotkugeln trafen den Unglücklichen in den Unterleib, so daß der Tod nach wenigen Minuten eintrat.

Durch den elektrischen Draht getötet. Oberstein, 2. Dezember. Ein 16jähriger Schüler wurde getötet, als er einen elektrischen Leitungsdraht eines schadhafte gewordenen Mastes berührte, sofort getötet. Ein Fabrikant, der den Getöteten wegholen wollte, wurde schwer verletzt, ebenso ein 17jähriger Knabe, der auch mit dem Leitungsdraht in Berührung kam.

Raubmörder Dombrowski verhaftet. Schöppinig (Schlef.), 2. Dezember. Hier wurde der seit länger Zeit von den hiesigen Behörden verfolgte Raubmörder Dombrowski verhaftet. Er hatte vor einigen Wochen in Oberdorf den Kassierer Trubbe ermordet und beraubt. Er soll auch den Direktor der Wädrich-Dittauer Spirituswerke ermordet haben.

Zu den Vergiftungsfällen in Somburg. Somburg, 2. Dezember. Wie die Morgenblätter melden, sind die Leichen der vier an Vergiftung gestorbenen Personen von der Staatsanwaltschaft bei Lauchhammer ins Krankenhaus geschafft worden, um dort leziert zu werden. Es soll sich um Badamariginen handeln.

Das Festmahl der Königin von Belgien. Brüssel, 2. Dezember. Die Königin istlich in der vergangenen Nacht lange und ruhig. Die Besichtigung im Allgemeinbefinden hält an. Das Fieber fällt.

Die Camels du Non. Paris, 2. Dezember. Der Präsident der Camels du Non erklärte einem Mitarbeiter des 'Paris Journal', man könne festsetzen von einer Spaltung der Camels du Non. Alle diejenigen, die das Kamintum wiederherstellen wollen, können so lange der Präsident, auf Seiten der Action Française. Sie bilden die überlebende Mehrheit. Die anderen, deren Laß gering sei, wollen nur Karabochsalien sein. Sie wünschen durch ihre politischen Beziehungen in ihrer Ruhe nicht getört zu werden und träumen von der Vereinfachung ihrer Zeit.

Wochenbericht vom 25. bis 30. November 1905. Gesamtantrieb: 47 417 Gefäße, 1667 Tonne. Verkauf: 52 045 Gefäße, 1667 Tonne. Markt wurde gedrückt. Es wurde unter 300 Schiffen: pro Gesamt 4,00-4,60, prima Gänse bis 5,40, kleine Gänse 3,60, pro Ente 2,00-2,80, pro Ente 2,00, pro Quin, junges 1,00, altes 1,00.

Tagessammlungen. Hamburg, 1. Dg. Buttermarkt. Originalantrieb von G. D. Hübner, Hamburg. Abdruck nur mit Quellenangabe gestattet. 1) Buttermarkt. Demoske aus in den vergangenen Berichtsdie keine feiere Salzung, da von Sonntag die schlechteste Nachfrage vorliegt, die schon zu einigen Preisrücksetzungen geführt hat. Ein besonders Interesse machte sich für Ostfriesen und Ostfriesen bemerkbar. Tendenz: lebhafter.

Buttermarkt. 24-28 Pfennig und Broten 4,35-4,70. a) Hamburg, 4,35-4,70. b) Magdeburg, ohne Verlastgarantie 4,00-4,60. c) Hamburg, Meißelke (gemahlte Feinstgalt) 4,00-4,60. d) Hamburg, Meißelke, grobe 4,00-5,00. e) Hamburg, Meißelke, 4,50 bis 4,80. f) Hamburg, Meißelke 4,10-4,70. g) Hamburg, Erdnussfett (gemahlene Erdnussfett) 1,50-2,20. h) Hamburg, Erdnussfett und Erdnussöl 52-54. i) Hamburg, 6,90-7,20. j) Hamburg, 53 bis 58. k) Hamburg, 7,80. l) Hamburg, Baumöl (aus Samen) 12,00-13,00. m) Hamburg, Baumöl (aus Samen) 12,00-13,00. n) Hamburg, Baumöl (aus Samen) 12,00-13,00.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. Preussische Klassenlotterie. Berlin, 2. Dezember. (3. ormittagsziehung). Es fielen: 15 000 000, 10 000 000, 7 500 000, 5 000 000, 3 000 000, 1 500 000, 750 000, 375 000, 187 500, 93 750, 46 875, 23 437, 11 718, 5 859, 2 929, 1 464, 732, 366, 183, 91, 45, 22, 11, 5, 2, 1.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 2. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Large financial table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Bank-Aktien, etc. Includes various bank and stock prices.

Ein Christbaumuntersatz mit Musik

1154] ist die grösste Zierde des Weihnachtstisches, wenn sich der Baum in hellem Lichterglanz mit herrlichen Weihnachtsliedern oder auch andern Musikstücken, welche man beliebig auflegen kann, mechanisch selbst spielt.

Mechanisch selbstspielende Musikwerke

mit Noten-Anlagen neuerster und solidester Konstruktion in reichster Auswahl zu Original-Fabrikpreisen bei

Gustav Uhlig, Halle a. S.,

Untere Leipziger Straße.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen. Illustrierte Preislisten kostenlos.

Malkästen

für Aquarell, Oel, Porzellan, Pastell.

Gifffreie Wasserfarben für Kinder.

Tuschkästen u. Reisszeuge für den Schulgebrauch.

Max Rädler, Halle (Saale).

Rannischestr. 2 nur Ecke Sternstr. [1155]

Pflege Dein Antlitz!

Sehr wohltuend und angenehm wirkt

Gesichts-Massage

elektrische Gesichtsmassage inkl. Dampfbad 2 Mk., Abonement 1.50 Mk.

Fritz Mischke, Coiffeur,

An der Universität 1 (Ecke Schulstraße). [1120]

Rauchern

empfehle ich einen Versuch mit meinen Spezialmarken:

La Senta	100 Stück	K. 4.00 Mk.
Laprator	100 "	Pak. 4.50 "
Spezialität	100 "	" 5.00 "
Kosmos	100 "	" 5.00 "
Kornblume	100 "	" 5.50 "
Vorstenland	100 "	" 6.00 "
Rektor	100 "	" 7.00 "
Borussia	100 "	" 7.50 "
Consuela	50 "	" 4.50 "
José Diaz	50 "	" 5.00 "
Estrella	50 "	" 7.00 "
Liona	50 "	" 7.50 "

10 Stück-Proben zu Kistenpreisen!

A. Trautwein,

Gr. Ulrichstr. 31. Fernspr. 2530. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kaufmann, seit viel Jahren bei einer der bedeutendsten Firmen der Süddeutschen tätig, peripatet bilanzfähiger Buchhalter, langjähriger Kassierer, hervorragender Revisor, mit den Behörden der Saar, Ruhr und Belgien aus Vieles vertraut, sucht anderweitig Stellung bis 1. April 1911 eventuell auch früher als

Filialleiter

gleicher Branche Reisender nur für größeren Bedarf, wobei Mittelsdeutschland nicht ausgeschlossen. Offerten nur an alle Firmen erbeten unter E. 10556 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. [1161]

Alte Gesellschaft mit vorzüglichen Einrichtungen vergibt

General-Agentur

Ihrer

Unfall- u. Haftpflicht-

Versicherung an rührige Vertreter anderer Branchen. Ausführliche Offerten sub J. 5370 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten. [1180]

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburgerstr. 67. Nebentellen: Aachernleben, Zollberg, 2; Cöthen, Baadofstr. 11; Erfurt, Schlossstr. 11/12; Halberstadt, Friedriehstr. 20; Magdeburg, Bahnhofstr. 11; Naumburg a. S., Moritzplatz 3; Nordhausen, Bahnhofstr. 10; Sangerhausen, Kyleschestr. 9; Salzwedel, St. Georgstr. 90; Stendal, Wüstewortstr. 11; Torgau, Ritterstr. 9; Weissenfels, Verl. Klosterstrasse; Wittenberg, Berik Halle a. S., Faltstr. 6; Nebentelle Worbis (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltsstelle), Zeitz, Rossmarkt 1. [1107]

Vermittlung von einheimischen Arbeitern aller Art und von Wanderarbeitern. Stellenvermittlung für Güterbeamte, Landwirtschaftlerinnen u. Aufsichtspersonal.

Glücksklee-Trauringe

g. M.

Diese Trauringe werden mit den modernsten Spezialmaschinen garantiert fugenlos hergestellt, sind kräftig u. so stabil, sodass sie für das ganze Leben halten. Sie bestehen nicht aus dünnem Goldblech u. sind auch nicht heiß, sie bilden die vollkommenste, was in Trauringen existiert. Kaufen Sie deshalb nur Trauringe mit der Marke: Glücksklee. Eigene Marke der Firma Emil Prühl

Halle a. S., Gr. Steinstr. 18, gegenüber von Stadt Hamburg. Preis nach Grösse von M. 4.— an. — Gravierung gratis! — Trauringe mit der Marke Glücksklee werden mit besonderen Maschinen jederzeit kostenlos weiter und enger gemacht.

Ambulatorium für Beinleiden

Merseburgerstr. 28 gegenüber Wegelin & Hübner.

H. Lepa,

prakt. Arzt. [1157] 8-10 vorm. — 5-7 nachm. ausser Freitag.

Neu neu macht

Stella-Edelbronze

Karton 90 u. 50 St.

Farbige Beize, farbige Lacke zur Wandmalerei, Kerbschnitt u. Weihnachtsarbeiten.

Max Rädler, Farbwarenhandlung, Braunschweigstr. 2.

Promenaden-Automat

Schokolade

Ecke Neue Promenade u. Rannischestr. 1149] Vornehm modernes Automaten-Restaurant.

Beste hiesige und fremde Biere u. div. Weine und ff. Liköre. Kalte und warme Speisen bis 2 Uhr nachts.

Promenadenmittchen 10 Pf. Spezialität: Kaviarbrütchen 20 Pf.

Orsil-Suppe 10 Pf. Krebs-Suppe 10 Pf.

Karpfen u. Butter u. Meerrettig 60 Pf. Schmitzel mit Stangenspargel 60 Pf.

Gänsebraten mit Kompott . 60 Pf. Hasenbraten mit Kohl . . . 60 Pf.

Kaffee

Boulon

Suppen

Jumpler-Erich Heine

Goldschmied

HALLE a. S. gr. Ulrichstr. 35.

R. Sp.V.

empfeilt sein reichhaltiges Lager.

Aparthe Weihnachtsgeschenke in jeder Preislage.

Montag, d. 6. Dez. abds. 8 1/2 Uhr Vereinsversammlung, Mauerstr. 7. Vorsitz d. Herrn Pastor Wagner üb. Die soziale Bedeutung der Heidenmission. Gäste willk. D. Vorstand.

Ev. Arbeiterverein

Auswärtige Theater. Leipzig

Neues Theater: Sonnabend: Der Ring von Götting. — Sonntag: Der Bauerfisch.

Altes Theater: Sonnabend: Rigeuerliche. — Sonntag: Der Vogelbänder.

Schaufpielhaus: Sonnabend: Die goldene Wächelstein. — Sonntag: Die farbige Funter.

Neues Operetten-Theater: Sonnabend: Die Hebermann. — Sonntag: Das Fürstkind.

Magdeburg

Stadt-Theater: Sonnabend: Der deutsche König. — Sonntag: Nachm. — Wilhelm Tell. Abds. Mademoiselle Butterfl.

Verlangte Personen.

Hohen Nebenverdienst

sicherer Fahrer und guter Pferdepfleger. Der auch fertigen Arbeiter mit Gehaltsanfragen u. U. 4. 433 an Rad. Mosse, Halle a. S.

Herrn Kaufmann E. Hädicke's dankbar auf Bitterkeit, in der Nähe v. Leipzig bei 500 Mk. Gehalt für 1. Januar gesucht. Bewerbungen erbeten an

Stellenausschuss der Bauwirtschaftskammer in Halle a. S., Magdeburgerstr. 67

Suche zum 1. Jan. ein fleißiges Stubenmädchen, welches pläntieren und nähen kann. Bevorzugung solche mit mehrjährigen Weibungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanfrage an 15666 Frau Franke, Amt Seebachleben bei Giesleben.

Schirm-Fabrik von L. M. Werkmeister,

Leipzigerstr. 29 am Turm.

Grösste Auswahl. Billigste Preise am Weg.

6% Rabatt 6%

Suche für meine Beamten (3 1/2 Jähr. Bez.) zum 1. 1. 1911 anderweitige Stellenausschreibungen oder Solonärverwalter d. h. unter Leipzig. Die Stelle war am 1. 1. 1911 abgegangen. Ich bin zu jeder weiteren Auskunft bereit. Fischer, Domäne Petersdorf bei Buchwald, Kreis Zeitz. [1129]

Stubenmädchen

ben. im Bach sucht Stellung in seinem Hause zum 2. Januar 1911. Angeb. u. E. Kirsch, Schweigsdorf, St. Bernward (Zeitz).

Gesucht und empfohlen

Bandwirtschafterinnen und Lehrkräfte, Rodmanns, Köhnen, Jungfer, Stubenmädchen, Kinderfrauen, Küchens- und Kindermädchen. [108]

Marie Wanzleben, geb. Bernsdorf, Zeitzenermühlstr. 80, Gr. Steinstraße 80.

Geldverkehr.

18000 Mk.

auf Sonett-Grundstück 1. Etage von Schulmeister 1.1. oder 1.4. gef. St. mit B. E. 4519 an Rad. Mosse, Halle. erbeten.

Vermittlungen.

Triftstr. 29

- × II. Etage, 4 bezugbare Zimmer.
- × Küche, Speisekammer und reichl. Mobel.
- × Stube, 1. 1. 11. od. später.
- × Rab. Seiditzstraße 111.

Herrschaftl. Wohnung.

Königstr. 19 II. Etage, 8 bezugbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Kamin, Wäschekasten, in der Etage, Glasveranda, 2 Stiegen. Hof, od. spät a. verm. Rab. Frohnstr. 35 od. Seiditzstr. 1. Telefon 1725.

Herrschaftl. Wohnung

Oecilienstr. 1 parterre, am Victoriaplatz, wegen neuerer Einrichtung nach Hannover 1. Januar zu vermieten. Preis 1000 Mk. Möbelschönheit! Besichtigung abends 8 Uhr. George od. I. St. beim Kaiserstr.

Kutscher,

sicherer Fahrer und guter Pferdepfleger. Der auch fertigen Arbeiter mit Gehaltsanfragen u. U. 4. 433 an Rad. Mosse, Halle a. S.

Herrn Kaufmann E. Hädicke's dankbar auf Bitterkeit, in der Nähe v. Leipzig bei 500 Mk. Gehalt für 1. Januar gesucht. Bewerbungen erbeten an

Stellenausschuss der Bauwirtschaftskammer in Halle a. S., Magdeburgerstr. 67

Suche zum 1. Jan. ein fleißiges Stubenmädchen, welches pläntieren und nähen kann. Bevorzugung solche mit mehrjährigen Weibungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanfrage an 15666 Frau Franke, Amt Seebachleben bei Giesleben.

Personen-Angebote.

Knechte, Stallburgen, Schweizer und Hausmädchen vermittelt zu sofort und Reichh. Louis Bäwinkel, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9. Telefon 2565. [5620]

Familien-Nachrichten.

Heute mittag 12 Uhr entfiel sanft nach kurzem Leiden unsere treuergende herzensgute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau Gutsbestzer

Christiane Freyer

geb. Bergmann verw. gewesene Elste im fast vollendeten 88. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an Beesen und Wiedebach, den 1. Dezember 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen

Familien Elste und Pitzschke.

Beerdigung Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Heute nachmittag 4 Uhr entfiel nach Gottes unerforschlichem Ratschluss unser einziges und hoffnungsvolles Kind, unsere liebe und gute Tochter

Martha

im Alter von 14 Jahren 5 Monaten.

Nach jahrelangen schweren, mit unendlicher Geduld ertragenen Leiden und monatelangen Krankenlager nahm Gott der Herr sie zu sich in sein himmlisches Reich.

Halle a. S. (Hohenzollernstr. 1), d. 1. Dezember 1910.

In tiefstem Schmerz

Magistratssekretär Adolf Nitzschke u. Frau.

Damen-Schirme

für den Weihnachtstisch

Unifarbig Reinside ganz bünnevoll, m. 750 und in allen höheren Preislagen

Schirm-Fabrik

F. B. Heinzel

— Hoflieferant — Leipzigerstr. 98. | Tel. 2048.

Schürzen,

für Damen u. Kinder zu Weihnachtsgeschenken geeignet. Große Auswahl von billigt. bis feinst. Gorten. Geschw. Jüdel, Leipzigerstraße 101.

Fahrer
B. e. e.
e. für
verfüge
Brenn-
Leben
e. ein-
et bei
in eine
periode
Leben
Beu-
ge-
wurde
eiter
B. e. e.
e. be-
e. e.
e. e.
e. e.
e. e.

Walter Uhlig
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 2.

Zehring, 6 mm gepulvert, Länge
7 cm, eingeschoben. 6,00 RM.
ebenfalls, 90 cm lang, 6 mm . . . 7,50
100 8,-
auf zum Klappfen 8,50
6 über 9 mm 10,50
auf zum Klappfen 105 cm,
6 über 9 mm 18,50
Wassermantel-Zehring, in 11,50
bestehend aus 2 Teilen, in
Stückzahl 15,50
Wassermantel-Zehring, in ge-
eignet mit Gewehr, ver-
schießt 6 mm. gran. 18,50-85,00

Walter Uhlig
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 2.

100 Raubpatronen, 6 mm 0,65 Wkt., 1 mg
1,50 Wkt., 100 Raubpatronen, 7 mm
Schubpatr., 6 mm 2 Wkt., 9 mm 3 Wkt.,
100 Schusspatronen, 6 mm 2 Wkt., 9 mm
3 Wkt., 3,20 Wkt.
Doppelzylinder, mit über- od. neben-
einander liegenden Zylinder, Kal. 6 mm,
6 mm mit Gewehr, 9 mm, von 30-65 Wkt.
Präzisions-Selbstspann-Zehring aller
Kal., mit Gewehr, 9 mm, von 30-65 Wkt.
Stimmerfingern und amerif. Repetier-
büchsen, automatische Büchsen in
großer Auswahl.
Reparaturen werden bestens
ausgeführt. [5648]

Als praktische und solide Geschenke empfehle

**Reisekoffer, Reisetaschen,
Damentaschen, reizende Neuheiten,
Hutkoffer, Reise-Neccessaires,
Sättel, Reitzeuge, Peitschen,
Reitstöcke, Wagen- und Satteldecken,
Jagdtaschen, Gamaschen,
alle Sportartikel und feinen Lederwaren,
Schuhtornister, Schuhmaschinen.**
— Eigene solide Fabrikate.

Paul Göldner, Alb. Hermann Sattlerei u. Lederwarenfabrik,
Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 79.
gegr. 1822, [5835]
Reparaturen schnellstens. Größtes Spezialgeschäft der Provinz.

Walter Uhlig
Halle a. S., Leipzigerstr. 2.
General 947.

Luftgewehr, verstellbar 9 mm,
Länge ca. 80 cm, Gewicht
1,8 kg, Kal. 4 1/2 mm . . . 4,50-9,50 M.
Blitzschußgewehr, voll. Fern. Brennt
Spannung durch Feder, Länge
ca. 90 cm, Gewicht ca. 1,0 kg,
Kal. 4 1/2 mm 11,50
Gewehr, verstellbar. Lauf mit
Bühnenfeder, Länge ca. 90 cm,
Gewicht 2,1 kg, Kal. 4 1/2
5/8 und 6 1/2 mm 15,00
Sauf ca. 100 cm lang, stark
Schuß mit Backe, Gewicht
2,5 kg, Kal. 4 1/2 mm 18,50
extra stark, ein Schweizer
Schiffung, Gewicht 3,2 kg . . . 25,50

Bekanntmachung.
Unter den Käufern behörden des Bürgermeisters Hugo
Hagen und des Landwirts Franz Giesler in Badstübe
ist die Mau- und Käufernende ausgebrochen.
Oppin, den 28. November 1910.

Der Amtsvorsteher.
von Zakrzewski.

Felten günstige Gelegenheit
für Kapitalrästige Maurermeister und Spezialanten.

Neubau Alter Markt.
Torfahrt Garten
Größe ca. 875 qm.
Hof
Eck Grundstück
N:16 N:17
Grosse Märkerstr.

Nebenebenes Grund-
stück, in Baugemein-
de, 2 Min. vom Markt, ca.
875 qm groß, wird am
Sonntag, 17. Dezbr.,
vorm. 10 Uhr,
gerichtlich versteigert
werden.
Inseineränderung,
Kauon erforderlich.
Meistert. ab 4100 RM,
Steuerungsfläche, die ge-
funden Dächer sind im
Vorjahr neu gedeckt,
sämtliche Wohnungen mit
guten Fenstern, feins voll
verputzt, in guten baus-
lichen Zustande und des-
halb vorzüglich geeignet
zur Spetalation.
Lebenswichtige Boden- und
Gegens-Verhältnisse erreicht
Nebens der Arbeiter-
Otto Burkhardt,
part. linsd. [5680]

Elektrisch. Gasheizung.
Bettfedern - Reing. - Anstalt
Inhaber: Otto Burkhardt,
Gr. Märkerstraße 17.
Neue Nr. 2990. 5% Rabh.
e. a. e. Spar-Ver.
Bettfedern. Inlettstoffe.

Geldschrank,
gebraucht, billig zu verkaufen.
Maustraße 41.

Suche Gut
bei hoher Anzahlung zu kaufen,
Garten, bester Obst- u. W.
F. 31496 an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Halle a. S. erbeten.

Schönes Bauerngut
von ca. 70 Morgen, hier gute
Baugelände, in der Nähe
häufigem Leben und guten
Anbau wegen Abwehens des
Bauers sehr preiswert sofort zu
verkaufen. Selbstverkauft
betrieben sich unter U. S. 4635
Rudolf Mosse, Halle a. S.,
melden zu wollen. [112]

**Eine gut erhaltenen
Gingzylinder**
Dampfmaschine
100 HP ist wegen Betriebs-
vergrößerung billig abzu-
geben. Schrittl. Offerten unter
U. W. 4635 an Rudolf
Mosse, Halle a. S. [114]

Strohprese
für Drahtballenpressung ist für
einige Wochen zu verkaufen. Re-
stanten wollen Quantum u. Zeit
des Bestehens angeben unter E 5 6894
an Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Halle a. S. [115]

Parfiewaren, Reibehände
aller Art lassen sofort gegen Kasse
Gebrüder Cohn,
Reibing, Wilsdorfstraße 8 I. [206]

Pferdeverkauf
weit überjähr., von zweien die Wahl,
Fähring, Ulrich, Weibetob.

Pferde zum Schlachten
faßt überjähr. und zahlst höchste
Preise R. Thurm,
11081 Amb. Johannes Thurm,
Glaugersstr. 79 - Telefon 618.

Dampfmaschinen
nur solide, ausprobierte Fabrikate
Größte Leistung.
Garantie für jedes Stück.

C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen
für industrielle [5619]
und landwirtschaftliche Betriebe.
Eleganteste Installation von Wohnräumen.
Grosses Lager von Beleuchtungskörpern.
K. Rast, Halle (Saale),
Geiststrasse 28, Telephone 169.

Blüthner-Flügel,
tadellos, sehr gut erhalten, schwarz,
für nur 600 RM. zu verkaufen.
Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz.
Stempel
i. Hautdruck au. u. in Metall u. billigt
Th. Löbeling Nachf., Schmeerstr. 15

Richard Flemming, Schmeerstraße 22,
empfiehlt als passende
Weihnachts-Geschenke
Operngläser, Feldstecher
— rein achromatisch —
Brillen und Klemmer
mit 1a. Rathenower Brillengläsern,
Barometer, Thermometer,
Reisszeuge,
Modell- Dampfmaschinen
und Betriebsmodelle dazu,
Laterna magica,
Kinematographen.

Damenbinden, bewährte
Qualität 1 Duzend RM.
0,60, 0,75, 1,00 u. 1,25.
Nebens nach allen Arten.
Katalog Nr. 5-9, 10, 11, 12.
C. Klappenberg, Halle a. S.,
Gr. Märkerstr. 41.
Fennr. 2674.

Geben Sie schon [1109]
16 AE Woll (Pfund 3,20)
probiert bei
H. Schme Nachf., Gr. Märkerstr. 84.
Rheumastiefel
Gelenk-, Muskel-, Nerven-Rheu-
matismus, Rücke-, Brustschling bei
Kindern beste unter Garantie.
G. Teichmann, Halle a. S.,
Schneiderei 6 c.
Sprechstunden: Vorm. 9-11 Uhr.

Kohlen, Briketts, Presssteine, Anthracit, Loks, etc.

H. Proepper & Co.
G. m. b. H.
Halle a. Saale.

Kohlenhandlung
Delitzscher Strasse 13,
Fernsprecher: 80 & 1259.

Althe-Bonbons, von
vorrügl. Wirkung gegen
Husten und Heiserkeit,
a. Paket 50 u. 25 4 empfiehlt
Joh. Miltacher, Poststrasse
11.

H. Müller, Gr. Märkerstr. 3,
neben Neubau S. Weiss,
Fabrikation u. Spezial-Instrumenten-Geschäft,

Loh empfehle mein reichhaltiges Lager [1116]
fertiger Geschäftsbücher.
Halle a. S., Gr. Steinstraße 82. **J. Zoebisch.**

Landwirtschaftliches Bauunternehmen
führt erstklassige Vertreter, die in der Lage sind mit den besten
Mitgliederbestimmten Geschäften auszuführen. Wohnungen an Strassen
Oelgarth Berlin-Wilmersdorf, Bernhardtstr. 7a. [1138]

empfehle sein grosses Lager als billigste Bezugsquelle für
Weihnachtsgeschenke in guten alten und neuen Violinen, Cellos,
Schlag-, Streich- u. acht. Holzblasen-Gitarren, Zithern, Trommeln, Musik-
werken, Sprech-Apparate nebst Platinen, Oskars, Mund- u. Zieh-
harmonikas, Mandolinen, Kinder-Violinen von 2,50 an, Kinder-
Trompeten, Notenständern etc., alle Arten Metall-Blas-Instrumente,
ff. Pistons, Trompeten etc., eig. Fabrikat. Reparaturen a. sämtl.
Instrumenten werden gut und fachgemäss ausgeführt. [1118]

Geröstete Kaffees
von 1.20 bis 3.00 RM. 2-
empfehle in vorzügl. Qualitäten
Carl Booh, Bettelstr. u. Markt-
Carl Booh, platz, im Zurm.

Präzisions- Luftgewehr
mit neuem Seitenfeuer, beste Arbeit,
fein bearbeitete Gewehr, Gewicht 2,3 kg
in Kal. 4 1/2, 5 1/2 und 6 1/2 mm, 22,00,
28,00 und 32,00 Mk.
Bügelspanner, Lauf und Schriß sind brünel.
Schraubvisier und Kern mit Neuzerpunkt.
Vorn. Gewehr, Länge 105 cm, Gewicht
ca. 3 kg, Kal. 4 1/2 u. 5 1/2 mm, 34,50 Mk.
Sämtliche Weite versehen sich inf. Subjekt.
100 Kugeln, 6 Bolzen und 6 Range.
Gewehr in allen Größen, Preis am Beleg.
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Keine kalten Füße
mehr beim Tragen der
echten [5641]

Wollstiefel
D. R. P.
Wärmer als Pelz,
für Rheumatismus und
kalte Füße unübertroffen.

Beim Einkauf achten Sie
bitte genau auf Vornamen
Willibald,
sonst könnten Sie leicht
nur Filz- od. Stoffstiefeln
erhalten.

Allein-Verkauf für
Halle u. Umgegend

Willibald Wetterling
Schmeerstrasse 23.

Waschgefäße,
dauerhaft u. billig, größte Ausw.
Böttcher'sch Schölerstr. 1. dicht am
Markt. 5% Rabatt. Geogr. 1873.

Aluminium-Kiessler.

Neunhäuser 3 Die schönsten Weihnachtsgeschenke
 vis-à-vis Huth & Co. sind solche aus Rein-Aluminium.
 Fernruf 1865, Rab.-Sp.-V. Spielzeug für die Puppenküche. — Kochherde von 80 Pfg. bis 50,— Mk. [5636]

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
 Die Dezember-Attraktion! Phänomenal!
Schimpanse Grete
 (Konsul James Great).
 Als Dressur, Pantomime, Tourist, Rodolfsführer, Rollschuhläufer, Kunstschaffner in höchster Vollendung: Tandemfahrt, Effelhochradfabrikate, assistiert von **Frl. Singha**, dem einzigen **Orang-Utang** der Welt, der je auf einer Bühne war.
 Hierzu acht vollständig neue Spezialitäten.
Rudolf Dessau — **Hector & Loletta**
Perzinas Zoologisches Potpourri
50 Tiere! **50 Tiere!**
 Fiedel-Trio — Frühlings-Ensemble — Biograph
 Simms und Simms, die Urkomsichen: Du bist nicht böse?

Hallischer Kunstverein.
 Zwei Vorträge von Herrn
Prof. Dr. Botho Graf-Jena
 über
Das Wesen der plastischen Kunst
 (mit Bildbüchern) [1145]
 im Auditorium XVIII des Seminargebäudes der Universität
Sonnabend, den 3. und 17. Dezember 1910, 5—6 Uhr.
 Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mk., Studenten 50 Pfg.

:: Kunstaussstellung ::
Hallischer Künstler
 hält die permanente Ausstellung ihrer Bildwerke in den oberen Räumen der Firma **A. Huth & Co.** an.
 Markt zur kostenfreien Besichtigung empfohlen.

Kramer's Konzerthaus
 Delitzscherstrasse 2.
 Das erste Mal in Halle
Hamburger Dom.
 Seegers humorist. Reservisten-Kapelle.
 Orden- und Lieder-Vortellung. [5608]

Was die Frauen wissen müssen über Erziehung zur Schönheit und Gesundheit
Gross. wissenschaftl. Demonstrations-Vortrag
 verbunden mit praktischen Anleitungen zur **Beseitigung v. Schönheitsfehlern**
 (Teintfehler, Haarausfall, Warzen, Sommersprossen, Büstenfehler, Magerkeit, Korpusus usw.)
 findet am **8. Dezember**, nachmittags **4 Uhr** in Form einer **zwanglosen Kaffeestunde** im „**Wintergarten**“ statt.
Abends 8 1/2 Uhr der gleiche Vortrag.
 Urteile der Tageszeitungen über den Vortrag:
 Hamburger Fremdenblatt, 17. 8. 10. Gestern abend behandelte Reinhold Gerling das Thema: „Erziehung zur Gesundheit und Schönheit“. — Günstlich neuartig und sehr instruktiv war die kinematographische Vorführung eines Unterrichtskurses für Körperpflege. Die glänzende Rhetorik, die dem Redner zur Verfügung steht, brachte ihm reichen Beifall.
 Hannoverischer Anzeiger, 2. 10. 10. Der Redner zeigte, wie man seine Schönheit sich erhalten könne. Die in durchaus dezentem Rahmen gehaltenen Ausführungen fanden allseitigen Anklang. Von besonderer Schönheit waren die Vorführungen über die Entwicklung der Mode. Wir können den Besuch der Wiederholung empfehlen.
 Neue Bad. Landeszeitung, Mannheim, 23. 10. 10. Der erachtene Damenkreis, der sich aus allen Gesellschaftsklassen zusammensetzte, verfolgte mit grossem Interesse die überaus belehrenden Ausführungen des über eine glänzende Rhetorik verfügenden Redners. Die vielen Winke deuten bei dem Auditorium auf guten Boden. Der Vortrag wurde in durchaus dezentem Rahmen gehalten. [1105]
 Näheres die Tages-Inserate.

Schönes Weihnachtsgeschenk. **Handschuhe**
 Eigene Fabrik, gegr. 1853.
 Lager erster Firmen [1188]
Krawatten, Wäsche.
F. C. Siebert,
 untere Leipzigerstrasse 9
 (gegenüber der Ulrichskirche).
 Fernruf 2363.



Meine **unübertroffenen deutschen Nähmaschinen**
 verkaufe ich ohne Agenten, die erparten Agentenlöhne
 kommen dem Käufer zugute.
 Bei Zweifeln stelle ich meine Maschinen gerne anderen gegenüber.
 Man verlange meine Preisliste, bevor man durch einen Agenten fauft.
H. Schöning, Gr. Steinstraße 69.
 — Gegründet 1887. —
Alleinverkauf der weltberühmten Raumann- u. Phoenix-Nähmaschinen.



Eduard Eder, Halle a. S.
 Spiegelstrasse 12 Fernruf 164
 empfiehl [5872]
Kronen, Ampeln, Zuglampen, Tischlampen etc.
 für **Elektrisch, Gas, Spiritus, Petroleum.**
 Grösstes Spezialgeschäft der Branche.
 Achten Sie bitte auf meine Firma und 2 Sockelsteine.




Seminargebäude der Universität.
 Dienstag, 4. d. Dezbr., abends 8 Uhr
: Lichtbilder von London :
 Vortrag in englischer Sprache
 von **Miss Ross** aus Newcastle. [1181]
 Einlasskarten zu 50 Pfg. beim Pförtner Herrn **Kittelmann**.

Meine Abteilungen in
Spielwaren,
Papier-Ausstattungen,
Lederwaren,
Luxus- u. Geschenk-Artikeln,
Schmucksachen usw.
 habe ich auch in diesem Jahre mit diesen Reserven auf das reichhaltigste ausgestattet und empfehle ich dieselben bei Einkäufen von [5689]
En gros. Weihnachts-Geschenken. En detail.
5 % in Rabatt-Char-Marken.
Albin Hentze,
 Halle a. S., Schmeerstraße 24,
 nahe am Markt.

Flügel * Pianinos
 Blüthner, Steinway, Ibach, Faurich,
 Irmel, Forster. [8192]
B. Döll,
 Gr. Ulrichstr. 33/34. Tel. 635.
 Kauf. — Miete.



Pianos Ritter
 Pianofabrik
 Hoflieferant
Flügel Harmoniums
 Grösste Auswahl. Sicherste Garantie.
 Nur anerkannt gedegenes Fabrikat zu mässigem Preis.
 Besondere Zahlungsbedingungen.
Brillen u. Klemmer
 v. 1 Mt. an werden je dem Auge auf genau angepaßt beim Optiker **Carl Schäfer, Gr. Steinstr. 29**
 Jede Artgl. Verzerrung sofort.
Kurs. Moritz Boreks Restaurant.
 Angenehmer Familien-Aufenthalt.
 Gute Speisen und ff. Biere.

Die große Verbreitung der **Original-Victoria- und Afrana-Nähmaschinen**
 beruht auf deren seit vielen Jahren anerkannten Güte und Vollkommenheit.
 Empfehle dieselben als **nützlichste Weihnachts-Geschenk**, auch Wasch- und Wringmaschinen.
Vertretung: A. Pfeifer, Reclamist,
 Halle a. S., Leipzigerstraße 2 II. **Reparatur-Werkstatt.**



Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
Jubiläums-Saison.
Senfations-Gastspiel der Zenka-Truppe
 japanische Zauberer u. a.: Japanische Wasserspiele, Einzig existierend!
Sisters Wright
 Kunsttänzerinnen.
The Maxwells
 Instrumentalvirtuosen.
Robert Neemann
 Sumorist.
— 3 Erotas —
 Sandbpringer.
Dröse's Velograph
 Die Universitätsfeier in Berlin u. d. über. gr. Attraktionen.

Kaufen Sie Praktische (1154) Weihnachts-Geschenke
 in **Liebmans, Bernburger-**
extra billigen
Weihnachts-Verkauf
 Normal-Unterzeuge, Sweater, Strümpfe, Westen, Kragenschoner, Socken, Handschuhe, Gamaschen, Kopfhawis, Wollwaren.

Neues Theater.
 Direction: E. M. Mauthner.
Sonnabend: Zum 22. Male: Der Himmel auf Erden.

Stadttheater in Halle a. S.
Sonnabend, den 3. Dez. 1910
 8 1/2. Vorst. im Abon. 1. Viertel.
Freund Jack.
 Lustspiel in 3 Akten von B. Somerlet-Elgamb.
 Spielleitung: Walter Sieg.
 Strauß.

Sonne und Erde.
 Ballettdivertissement in 1 Vorspiel und 4 Bildern von F. Gauil und J. Dagelet. Musik von J. Supt.
 Musikalische Leitung: Hans Söhn.
 Spielleitung: Rati Stahlberg.
 Arrangement des choreographischen Teils von der Ballettmeisterin **Wilde Stahlberg-Wildt.**
 Nach dem Vorspiel längere Pause.
 Resöffnung 7 Uhr. Abst. 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 1/2 Uhr. [1096]

Sonntag, den 4. Dez. 1910,
 nachmittags 3 1/2 Uhr.
 7. Fremd-Vorst. im Schaut-Abon.
Die geschiedene Frau.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 82. Vorst. im Abon. 2. Viertel.
 Gastspiel der Kammermangetin **Albine Nagel: Mignon.**
 Vor und nach dem Theater im **Weinhaus Broskowski:**
 Edle Schilfbranntweine u. Tafeln, Wiener-Bakereien.
 Sammlerleum à la Nelson, frischer Sommer à la americaine, gutgelagerter engl. Bortier und Pale Ale. [1098]

Jedem Leser
 welcher beachtet, ein reizendes **Weihnachts-Geschenk**, als: **Broschen, Ringe, Knöpfe, Armbänder, Medallionen, Urketten, Verlobungskarte** — etc. zu kaufen, sei auf's beste die Goldschmiede-Firma **Bruno Klinz,** **Grosse Ulrichstrasse 41** gegenüber Brummer & Benjamin, empfohlen. Da nur Erzeugnisse erster Firmen der Branche zum Verkauf kommen, so ist die beste Gewähr für einen besonders guten und preiswerten Einkauf gegeben.
 Umtausch n. d. Fest gestattet.
5 % Rabatt. 5 % Rabatt

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die Reichseinfuhrfrage. Das oesterreichische Abgeordnetenhaus lehnte den sozialdemokratischen Minoritaetsantrag auf Besetzung der zeitlich und quantitativ unbeschränkten Reichseinfuhr in namenhafter Zustimmung mit 310 gegen 122 Stimmen ab.

Frankreich. Im Lager der Republikaner ist ein erster fruchtbarer Schritt ausgebrochen. Die Resolution der 'Action francaise' fanden bereits viel laenger Zeit in offener Feindschaft gegen den Graf von de Magle, den Leiter des politischen Bureau des 'Graf von Orleans'.

Der Ausfuehr zur Untersuchung der Nothstandsangelegenheit beschloess einmuetig, der Kammer folgende Resolutionen vorzuschlagen: Die Kammer ist entschlossen, das folgende Beschlusses zu fassen, die nothwendigen Garantien wegen betruegerischer Einwirkungen zu veranlassen und aus Beschlusses und Nothwendigkeit ungueltige Einmuetigung und militaerische Massnahmen auszugeben.

Portugal. Mit grossem Pomp wurde in Lissabon am 1. Dezember der Jahrestag der Befreiung Portugals von der spanischen Herrschaft begangen, gleichzeitig mit dem Fest fuer die neue Landesflagge. Am Abend fand eine grosse Galaoper statt, der die Minister in der fruheren koeniglichen Loge beiwohnten.

Tuerei. Der Ministerrat beschloess sich am 1. Dezember mit der Lage des Kabinetts. Es verlautet, dass die Minister des Aussenwesens und des Unterrichts, sowie ein anderer Minister aufgefordert wurden, vor Verlesung des Tagesberichts in der Kammer zuruickzutreten, dass sie dies aber

verweigerten. Das Kabinet wird am Sonnabend gemeinschaftlich vor der Kammer erscheinen und, wenn es ein Vertrauensvotum erhaelt, nach einigen Tagen seine Entlassung erwidern. Saffi Wei wird dann unter Ausschaltung der obengenannten Minister ein neues Kabinet bilden.

Groebbritannien vor den Wahlen. Aus den Waehrenden des gestrigen Tages an verschiedenen Orten des Landes ist folgendes hervorgehoben: Aupin Chamberlain sagte, wenn die Unionisten wieder zur Regierung gelangen, wuerde die Karlsruher in fuerziger Frist durchgefuehrt werden. Lord Morley sprach sich dahin aus, dass das vorgeschlagene Referendum ein Parlamentarismus sei, der das Parlamentssystem, das so lange der Ruhm des britischen Namens gewesen sei, zerstoere wuerde.

Vermischtes.

Legationsrat Graf von Arnim schwer verungluekt. Der Berliner Wagenkuehler Arnim wurde vor der Legationstrasse a. D. Graf Hermann v. Arnim, Mitglied der Staaesversammlung, Mitglied des Herrenhauses und fruher Reichstagsabgeordneter fuer den sachsen-Weissenburger Kreis, durch einen Unfall schwer verletzt.

Das Hagener in Frankreich. Wie aus Nantes gemeldet wird, ist die Stadt an einem Bunkers infolge der Schamotte der Loire schwerwiegend. Aus Gaen und Umgebung ist infolge Hochwassers der Orne aberschwemmt. Die Bewegung der Bewohner aus den bedrohten Staetern ist teilweise sehr schwierig.

Warnung vor dem Eintritt in die Fremdenlegion. Wir beklagen in den letzten Tagen auf Grund der Mitteilungen des 'Berliner Journal' ueber den martialischen Tod eines Deutschen in der Fremdenlegion. Am Anstus hieran wird schliesslich geschrieben: 'Obwohl seit Jahren an der Hand von Eingefuehrten immer wieder oeffentlich darauf hingewiesen ist, welche trauniges Los jeden erwartet, der sich zur Fremdenlegion anwerben laesst, findet sich doch immer noch ein verhaeltnismaessig grosse Zahl junger Leute vornehmlich aus den Grenzlaendern des Westens unterer Vaterlande bereit, sich dem allfaehstigen taeglichen Weibern willig zu stellen. Was es nun Auentuerer sein oder die Furcht vor geistlicher Verurteilung im Anlande oder schliesslich die Abficht, sich der Gesellschaft zu entziehen, welche die jungen Leute zu diesem gewagten Schritte veranlaesst, das Folgen sind stets die gleichen: ein ueberaus trauriges Schicksal wartet ihre. Dazu kommt, dass die franzoesische Fremdenlegion die Entlassung von Fremdenlegionaren, so lange sie irgendwelche diensttaegig sind, grundsaezlich ablehnt. Wer sich also einmal hat fangen lassen, der sieht sein Vaterland, wenn ueberhaupt, so doch nur als kranker Mensch wieder. Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Wehrganangelegenheiten hat daher Veranlassung genommen, auf eine Anregung des Ministers der auswaertigen Angelegenheiten hin, in dieser Richtung hier bezeichnend auf unsere Aufmerksamkeit einwirken zu lassen, indem er anordnet hat, dass bei der Neuaufgabe von Schuellerbuechern in den westlichen Provinzen der Monarchie, die fuer den Eintritt von jungen Leuten in die Fremdenlegion in erster Linie in Betracht kommen, ausgedehnte Staende aus einem in Europa erst erschienenen Bueche ueber das mehrere Wesen der Fremdenlegion aufgenommen werden. Auch sind die Schulaufsichtsbeamten der vornehmlich in Frage kommenden Staete seitens des Ministers aufgefordert worden, bei Besichtigungsreisen die Lehrer anzuweisen, dass sie die Schul-

jugend in geeigneter Weise auflaeren. Schliesslich sind auch die Oberpraesidenten veranlagt worden, die nachgeordneten Behoerden anzuweisen, eine aehnliche vorzubehaltende Aufklaerung bei den fuergeschickten vorzunehmen. Unter in Nordspanien. An der spanischen Nordkueste hat ein gewaltiges Unwetter grobes Schaden angerichtet. Seit zwei Tagen regnet es in Staerken. In Vuros steht das Wasser in den Straegen bis 80 Zentimeter hoch. Vor La Coruna ist ein Fischerboot mit 11 Besatzungsmitgliedern gesunken. Der Rettungsbooten war es unmuetig, auszusetzen und den Schiffbruechigen Hilfe zu bringen. Vom Bord eines Dampfers wurden durch eine Sturzwelle drei Mann hinweggespuehlt und ertranken.

Eine Million Mark fuer Forschungs- und Unterrichtswecke. Der Reichstag hat am 1. Dezember in 11. Sitzung eine Entschliessung zur Forschungs- und Unterrichtswecke in Hoehoe von einer Million Mark gemacht. Robert Koch hat, so schreibt der 'Schwab. Cour.', seine Laufbahn als einfacher Arbeiter begonnen; er war vor 25 Jahren Inhaber eines kleinen Installationsgeschaeftes. Durch die Erfindung eines Juenders fuer Benzinmotoren gewann Koch ein grosses Vermoegen. Er selbst ist heute der fuhrerhaftere Mann in Stuttgart, und seine Fabriken beschaeftigen Tausende von Arbeitern.

Ein neuer mexikanisch-amerikanischer Oefen. Eine amerikanische Gesellschaft will die Waendung des Rio Grande ausbaggern und einen neuen grossen Seehaufen anlegen, der den Namen Rio Promontorio fuehren soll. Die Arbeiten sollen schon bald beginnen und durch die amerikanische wie die mexicanische Regierung unterstuetzt werden. Der See wird gerade an der Grenze der beiden Laender liegen und jedenfalls von auferordentlich Wichtigkeit fuer den ganzen Nordwesten Mexikos werden.

Ein Statistik der Wehlingsgebuerden. Das staetliche Jahrbuch fuer das Deutsche Reich enthaelt eine Zusammenstellung der im Jahre 1908 vorgekommenen Wehlingsgebuerden. Demnach wurden im genannten Jahre 293 314 Wehlingsgebuert. Zu den waeren in 8858 Faellen maennliche, in 7843 Faellen weibliche Wehlingsgebuert und in 9933 Faellen ein Faeden. Am Wehlingsgebuerden bezeichnet das Jahrbuch 261. Es waren in 56 Faellen 3 Knaben, in 53 Faellen 3 Waendchen, in 72 Faellen 2 Knaben und 1 Waendchen, in 50 Faellen 1 Knabe und 2 Waendchen zur Welt. Uebrigens sind 4 Wehlingsgebuerden mit 8 Knaben und 8 Waendchen verzeichnet. Unter den Wehlingsgebuerden ist die Zahl der Knaben etwas groeher als die der Waendchen.

Ein Schmetterling fuer 40 000 Mark. Das naturhistorische Museum zu New-York ist vor kurzem durch eine ganz einzigartige Schmetterlingsammlung bereichert worden. Sie besteht aus nicht weniger als 200 000 hervorragenden Exemplaren, deren Wert auf 1 200 000 Dollars geschaezt wird. Die Sammlung ist dem einen Arzt in Pennsylvania aufgefunden worden, der sie dem genannten Museum vermaecht hat. Viele Schmetterlinge kosteten den Sammler ganz bedeutende Summen, die groehte aber gab er fuer eine auferst seltene, nur mit den groehten Schwierigkeiten zu erlangende Art aus; es ist dies ein Exemplar der 'Sierra Leone' genannten Art, dessen Flaengel auferst fein und schwarz sind. Zum Kauf dieses Schmetterlings musste eine ganze Expedition aufgefunden werden, die die Kueste von Guinea absuchte und 10 000 Dollars kostete.

Drei Pferdewaerter erstickt. Drei Pferdewaerter starben in der Wiener Hofburg an Vergiftung durch ausstruendendes Leuchtgas. Sie sollten in ihrem Schlafräume eine neue Wehlingsanlage erhalten, mittelweiche wurde ihnen aber ein Gasofen hineingestellt, dessen Wehlungsprobe unbeeintraehtet geblieben ist, wodurch das Gas ausstruomte.

Waldorf-Astoria Cigarettes. 1110 5 Pfg. Bridge 8 Pfg. (9215)

Paul Maseberg, Uhrmacher, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 48. Weihnachts-Geschenke. Grossuhren-Ausstellung, Zimmer-Uhren, Gruesstes Speziallager in goldenen Herrenuhren, Praezisions-Damenuhren, Glashuetter Uhren, Moderne Hausuhren.

Die Trauzug der "Bari-Bary". Wie aus South Bend in nordamerikanischen Staaten mitteilt wird, verheiratete sich dort kürzlich die "berühmte" holländische Dame Miss Grace Ciffert mit ihrem hochwachtbaren Partner namens Colin, zu dem sie bereits seit ihrer Waiseigenschaft in der Hochzeitswoche in New York nach einmündlich durch das Gericht bestätigt worden. Der Brautmann hat ein vollkommen glattes Haar, und da er in diesem Jahr nach dem Trauzug von seiner Trauzugwitwe abgetrennt wurde, hat er sich durch den Trauzug der Trauzugwitwe eine neue Braut besorgen lassen, die sehr schön und jung ist. Diese neue Braut ist einmündlich durch das Gericht bestätigt worden. Der Brautmann hat ein vollkommen glattes Haar, und da er in diesem Jahr nach dem Trauzug von seiner Trauzugwitwe abgetrennt wurde, hat er sich durch den Trauzug der Trauzugwitwe eine neue Braut besorgen lassen, die sehr schön und jung ist.

Das Fräulein Lang als eine Kammerdienerin. Aus dem Bericht über die Tötung der Frau Lang, die in Amerika den Hörsaal besuchte, ist zu entnehmen, dass sie die Tötung der Frau Lang als eine Kammerdienerin ausführte. Der Sachverhalt war, dass die Frau Lang, eine amerikanische Dame, die in Amerika den Hörsaal besuchte, von der Frau Lang getötet wurde. Die Frau Lang wurde von der Frau Lang getötet, weil sie die Frau Lang als eine Kammerdienerin ausführte.

Die Wohltäter-Krawalle vor Gericht.

(Schluss aus Nr. 264 der "Halleischen Zeitung"). Der nach der Wahl abgemeldete 16. Wählerclub bezieht die Klage gegen die Gemeinderäte der 16. Wählerclub an dem 27. September in der Sitzung des Gemeinderats. Der 16. Wählerclub hat die Klage gegen die Gemeinderäte der 16. Wählerclub an dem 27. September in der Sitzung des Gemeinderats. Der 16. Wählerclub hat die Klage gegen die Gemeinderäte der 16. Wählerclub an dem 27. September in der Sitzung des Gemeinderats.

Aus dem Versteckten.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass in dieser Rubrik alle unsere Abnehmer zu Wort kommen, gleichgültig, ob ihre Ansichten mit denen der Redaktion übereinstimmen oder nicht. Die Redaktion übernimmt also für diese Rubrik keinerlei Verantwortung dem Publikum gegenüber. Nachmals die Reichssteuerwachen. Als Kassiererin ist mit einem Besuche zur Reichssteuerwache geschickt, gegen die die Kassiererin und ihre Angehörigen protestiert haben. Obwohl selbst Mitglied der Kassiererin, bin ich im Prinzip für die Reichssteuerwachen. Woher soll das Reich seine Einnahmen nehmen, wenn die Kassiererin bei jeder Steuerzahlung erklären: "Sie gehen bald zugrunde"? Die Steuer ist gerecht, denn sie soll nur von den reichlichen Zugewinn (Einkommen) entrichtet werden. Ich weiß, dass jemand für 5000 Mark ein Grundstück erwarb und nach acht Jahren für 120 000 Mark verkaufte. Sollten da nicht einige Landwirte für Reich abfallen? Soll das Reich immer darauf angewiesen bleiben, seinen Bedarf durch indirekte Besteuerung der Lebens- und Genussmittel zu decken? Ein solches Verbot, vor dessen Folgen die Reichssteuerwachen stehen, ist in der Hand, die der Kassiererin die Verantwortung des Reichs übertragen hat. 2/3 Prozent aufzuliegen (2/3 Prozent beträgt bekanntlich steuerfrei). Selbst würde ich pro Jahr 50 Prozent Zugewinn, damit ich den Reich die einen richtigen Bogen Zugewinn zeigen könnte. Das die Kassiererin bei Einführung der genannten Steuer schwer zu leben haben würden, kann ich gerade nicht sagen. Die Kassiererin, besonders in Halle, werden es noch lange nicht an die Kassiererin und sind bisher immer gut ausgekommen. Ein unparteiisch urteilender Hauswirt.

Tage und Sport.

Tagerechnung. Dammendorfer (Wiese) und Gelande: 170 Hefen (Sagbier) Mittelgüter (Dr. Humbert). — 100 Hefen: 108 Hefen. Pannitzsch: 240 Hefen. — Leuchter: 170 Hefen und 20 Weizen.

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

2. Advent, den 4. Dezember.
St. Marien Frauen: Vorm. 10 Uhr: Oberpfarer Prof. Schmidt. Kollekte für das hiesige Diakonissenhaus. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Schule der Freiheitsstraße; Völpelzögler. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Advent, den 5. Dezember. Vorm. 10 Uhr: Messe und heiliges Abendmahl. Diakon. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 12 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 12 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon.

St. Marien Frauen: Vorm. 10 Uhr: Oberpfarer Prof. Schmidt. Kollekte für das hiesige Diakonissenhaus. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Schule der Freiheitsstraße; Völpelzögler. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Advent, den 5. Dezember. Vorm. 10 Uhr: Messe und heiliges Abendmahl. Diakon. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 12 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 12 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon.

St. Marien Frauen: Vorm. 10 Uhr: Oberpfarer Prof. Schmidt. Kollekte für das hiesige Diakonissenhaus. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Schule der Freiheitsstraße; Völpelzögler. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Advent, den 5. Dezember. Vorm. 10 Uhr: Messe und heiliges Abendmahl. Diakon. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 12 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 12 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon. Vorm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche. Diakon.

Tageordnung für die Sitzung der Stadtrats-Vorstellung Montag, den 5. Dezember 1910, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:
1. Bewilligung eines Zuschusses zu den Betriebskosten einer zu errichtenden Universtitäts-Bibliothek. 2. Geschäftsergebnisse für die Polizeiregierung. 3. Gründung einer neuen Lehranstalt für die kaufmännische Fortbildungsschule. 4. Haushaltplan der Stiftung Weidenerhaus für 1911. 5. Haushaltplan der Paul-Riebeck-Stiftung für 1911. 6. Rechnungsabrechnung für Kap. XII B. 10 — für Unterhaltung und Beschaffung von Besatzung. 7. Rechnungsabrechnung für Kap. IX F. 17. 4 — für Beschaffung und Instandhaltung von Gerätschaften im Hof für Obdachlose. 8. Neuorganisation der Gr. Mittelstraße, Kleinmühlweg und des angrenzenden Teiles der unteren Gr. Steinmühlweg. 9. Verbesserung der Entwässerungsverhältnisse für die Straßen südlich der Magdeburgerstraße. 10. Bericht des von Ausschuss für die 8/4 Stadtmittelstraße zur Ertragsausfallenden Landes. **Geschlossene Sitzung:**
11. Antrag auf Erwerb eines Grundstückes (Schadenersatz für Schäden der Artillerieanlagen). 12. Wahl eines stellvertretenden Vorberaters und eines Pflegers für den 7. Armenbezirk. 13. Wahl eines Pflegers für den 8. Armenbezirk. **Der Stadtverordneten-Vorsitzer. Stecker.**

E. Lehner, Halle a. S., Original Pilsner, Pfungstädter Biere, Engl. Porter und Möncher Export, Couburger Aktienbier, Pale Ale, Landsbergerstr. 7, Fernruf 238. Kumbacher Export, Anton Dreher-Bräu, Grätzer, Nürnbürger Reif, Köstritzer Schwarzbier, Gesundheitsbier.



Beilage zur Halleischen Zeitung

Redigiert vom Königlichen Oekonomierat Dr. O. Rabe zu Halle a. S.

Nachdruck der Originalartikel, wenn nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Abhandlungen.

Allgemeines über Schweinehaltung.

Ueber die allgemeinen Grundsätze der Haltung der Schweine veröffentlichten die „Mitteilungen der Vereinigung Deutscher Schweinezüchter“ in ihrer Nummer 22 folgende beachtenswerten Ausführungen: Die kleinen Ferkel wollen ganz besonders aufmerksam gepflegt und regelmäßig und zweckentsprechend gefüttert sein. Geht dies nicht, so geht ein großer Prozentjah von ihnen zugrunde. Im Interesse des Geldbeutels liegt der Schwerpunkt der Schweinezucht darin, die geborenen Ferkel am Leben zu erhalten und aus ihnen gesunde, frohwüchsige Tiere zu erzielen.

Die Milch der Schweine enthält ungefähr 6,2 Prozent Fett, 3 Prozent Milchzucker und 6,5 Prozent Eiweißbestandteile. Hieraus ergibt sich das sehr enge Nährstoffverhältnis von 1 : 2,5. Ein großer Fehler wird nach dem Entwöhnen der jungen Schweine häufig dadurch gemacht, daß die gebotene Nahrung in der Zusammensetzung sich an die bisher verzehrte Milch nicht anschließt; es wird den jungen Tieren bis zum dritten Monat zu wenig Fett und Eiweiß dargeboten; die jungen Ferkel müssen im zweiten Monat ein Nährstoffverhältnis haben, welches zwischen 1 : 3 bis 1 : 3,5 schwankt; im dritten Monat kann es 1 : 4 sein.

Vollmilch von der Kuh hat zwar das gewünschte Nährstoffverhältnis von 1 : 3,6, aber sie ist dünner und hat einen viel geringeren Gehalt an Fett und Trockensubstanz im Vergleich zur prozentigen Zusammensetzung der Schweinemilch. In der zentrifugierten Kuhmilch (Magermilch) ist das Nährstoffverhältnis 1 : 1,5, jedoch ist diese Milch so dünn, daß die Menge der Trockensubstanz annähernd nur halb so hoch ist, wie in der Milch der Schweine. Daher ist es nötig, daß die Kuhmilch, wenn man solche zur Aufzucht der Ferkel verwenden will, gewisse Zusätze erhält. Für Vollmilch, welche nur in der ersten Zeit zu geben ist, dürfte, auf 1 Liter berechnet, eine Zugabe von 100 Gramm Leinlucheneiweiß geeignet sein, um den Gehalt der Milch an Fett und an Protein zu erhöhen. Von der sechsten Woche an findet der allmähliche Uebergang zur Magermilch unter Beigabe von Gerste und gereinigtem Leinsamen statt. Später gebe man neben Magermilch nur Gerste, teils als Futtermehl, teils in ganzen Körnern, damit die Tiere sich an das Krauen gewöhnen.

Von der siebenten Woche bis zum Ende des dritten Monats erhalten die Ferkel für jeden Liter Magermilch eine Zulage von 100 Gramm Gerstefuttermehl, 100 Gramm Gerste in Körnern und 2 Gramm phosphor-säurem Kalk. Die Milch ist stets in gekochtem Zustande zu geben. Allmählich wird ein Teil der Gerste durch Kartoffeln ersetzt.

Ein Fehler in der Ernährung der Tiere ist es, wenn man ihnen ein zu wässriges Futter gibt; sie werden hier-

durch gezwungen, mehr Flüssigkeit aufzunehmen, als zur Befriedigung des Durstes gerade notwendig ist. Wenn das Schwein in dieser Hinsicht auch etwas weniger empfindlich ist als das Rindvieh, so kann es doch keinem Zweifel unterliegen, daß die vermehrte Wasseraufnahme eine vermehrte Zerstörung von Körpereiweiß und somit einen verminderten Ansaß von Fleisch veranlaßt. Man sollte stets genau darauf achten, daß die Menge der Flüssigkeit bei der Ernährung des Schweines nicht größer ist, als dem jeweiligen Durstgefühl entspricht. Ist das Futter halbflüssig, so wird es gierig heruntergeschlungen, nicht genügend gekaut, mangelhaft eingespiechelt und unter diesen Umständen bedeutend weniger ausgenutzt, als wenn das Schwein eine trockenere Nahrung erhält und gezwungen ist, langsam zu kauen. Den größten Teil der Magermilch oder der sonstigen Flüssigkeiten verabreicht man am besten getrennt von den festen Futterstoffen, und zwar eine halbe Stunde nach der Fütterung der letzteren.

Die Fütterung geschieht zunächst dreimal am Tage, dann bei weiter vorgeschrittener Mast viermal, und zwar so regelmäßig wie irgend möglich. Das Futter sei, namentlich im Winter, lauwarm, damit das Tier keine Wärme von seinem Körper abzugeben braucht, um daselbe auf die Körpertemperatur anzuwärmen. Die Mastschweine erhalten nur so viel Futter, wie sie auf einmal verzehren können. Reste dürfen im Futtertrog nicht verbleiben. Geschieht dies dennoch, so ist der Trog vor der nächsten Fütterung sorgfältig zu reinigen. Im übrigen muß derselbe wöchentlich einmal mit einer geringen Menge von gekochtem Kalk ausgeseuert werden.

Vor der eigentlichen Mast, also bis zum sechsten Monat, ist die Bewegung der Schweine in frischer Luft, sobald dies die Witterung gestattet, durchaus nötig. Sie müssen reine Luft einatmen, und schon allein aus diesem Grunde ist die größte Reinlichkeit im Stalle während der Mast erforderlich.

Im Großbetriebe sorge man für die Aufstellung eines Dauerbrandofens. Im Sommer müssen Schutzvorrichtungen gegen die Wärme angebracht werden. Bei der Zucht soll der Stall hell und luftig sein, bei der Mast wird oft ein schwächeres Licht vorgezogen. Zwecks Erzielung desselben kann man die Fenster mit Kalk unter Zugabe von Blau streichen.

Die Schweine sind vom Beginn der Mast an alle zehn Tage zu wiegen. Ohne eine genaue Kontrolle des Gewichtes eines jeden einzelnen Schweines ist es unmöglich, von dem Erfolge der Mast sich zu überzeugen.

Von den Futtermitteln, welche für die Ernährung der Schweine zur Verfügung stehen, kommen zunächst Magermilch und Kartoffeln in Betracht. Eine gute Verwertung der Magermilch bei Schweinen wird im allgemeinen nur dann stattfinden, wenn der Preis derselben nicht höher ist als 2 Pf. für 1 Liter. Bei höheren Preisen berechne man

genau, ob man sich nicht besser steht, statt dessen trockene Futtermittel zu geben, unter Benutzung von Fleischfuttermehl, Fischfuttermehl (genügend entfettet) und dergleichen zur Ergänzung der Futterration an Protein. Bei hohen Preisen für Magermilch ist es empfehlenswerter, diese auf Käse zu verarbeiten und die Molken an Schweine zu geben. Magermilch und Molken sind zuvor zu kochen, die Kartoffeln zu dämpfen. Die meisten Futtermittel werden in vorher nicht erhitztem Zustande gegeben.

Von trockenen Futtermitteln kommen noch in Betracht getrocknete Schlempe, getrocknete Viertreber, sowie Gerste, insbesondere Wintergerste; von Futtermitteln, die reich an Kohlehydraten sind, Kartoffeln, sowie Futterrüben, Kohlrüben und Möhren. Ferner ist Melasse, namentlich in der späteren Mastperiode, ein vortreffliches Mastfutter. Die Rübenknäuel sind weder im gesäuerten noch im getrockneten Zustande zu empfehlen. Frische Schlempe ist ebenfalls ein gutes Mastfutter, wohl aber können Viertreber verwendet werden. Nach Bedarf muß man auch noch phosphorsäuren Kalk und eine geringe Menge von Viehsalz den Schweinen geben.

Die vorstehend angegebene Fütterungsweise bezieht sich in der Hauptsache auf Schweine, die zur Fabrikation von Würst, Schinken und Speck dienen. Bei solchen, deren Fleisch frisch gegessen werden soll, erstreckt sich die Mastperiode in den meisten Fällen auf drei Monate. Man geht nicht über das Nährstoffverhältnis von 1:7 hinaus, da es in diesem Falle nicht erwünscht ist, daß viel Fett im Körper abgelagert wird. Je nach Bedarf wird man solche Schweine zum Teil zunächst möglichst billig ernähren und sie längere Zeit auf die Weide bringen, bevor sie zur Fleischmast eingestellt werden. Der Absatz für Fleischschweine dauert das ganze Jahr hindurch.

Die Hauptbedingung bei der Aufzucht ist eine tüchtige, zuverlässige Person, welche ihres Amtes mit Lust und Liebe waltet und die Tiere ordentlich pflegt. Ein schlechter, unachtsamer und nachlässiger Wärter kann einem viel Ärger verursachen und eine Menge Geld kosten. Man sorge daher dafür, daß die Leute ein Interesse daran haben, möglichst viel Ferkel groß zu bekommen, indem man ihnen außer ihrem Lohn für jedes Ferkel, welches am Leben bleibt, eine Tantieme gewährt. Diese verhältnismäßig kleine Ausgabe macht sich reichlich bezahlt.

Wer den Ferkeln nicht die nötige Pflege und Sorgfalt angedeihen lassen kann, wer nicht über einen warmen, trockenen Stall verfügt, der lasse das Aufziehen lieber ganz und kauft sich die für seinen Bedarf nötigen Ferkel. Nicht genug können wir aber vor dem Ankauf beim Händler warnen, da man nie weiß, woher die Ferkel stammen, und ob sie nicht für ihr Gewicht und Aussehen zu alt sind (zurückgebliebene Tiere) oder gar aus verurteilten Herden kommen. In vielen Fällen ist es hier das Beste, möglichst aus einem benachbarten Hofe, wo gesunde und kräftige Ferkel vorhanden sind, selbst wenn letztere etwas teurer sein sollten als die vom Händler angebotenen, den Bedarf zu decken.

Die Selbsterhitzung des Heues.

(Schluß.)

Es ist nun weiter von Interesse, zu erfahren, welche Lebewesen die Erhitzung bewirken können. Auf dem Heu gibt es ein buntes Gemenge von Mikroben, von Pilzen sowohl als Bakterien. Sobald jedoch die Erwärmung in Gang kommt, verringert sich diese Flora auf eine Bakterie, die unbestritten das Feld behauptet. Man kann sie leicht isolieren und findet, daß sie in die Verwandtschaft einer unserer gemeinsten Bakterien gehört, nämlich in die des *Bacillus coli*. Da aber dieser heubewohnende Kolibazillus schon bei 40 Grad aufhört, zu gedeihen, muß man noch nach einem anderen Keim suchen, der von da an weiterheißt. In der Tat findet man in der heißen Masse eine Bakterie in großen Mengen, die in die merkwürdige Gruppe der wärmeliebenden Bakterien gehört. Diese Lebewesen fühlen sich erst bei Temperaturen wohl, die den anderen Organismen schon tödlich werden, wachsen z. B. sehr üppig in einer Flüssigkeit von 60—70 Grad, in welcher man sich die Hand sofort verbrühen würde. Eine solche wärmeliebende Bakterie also, die man als *Bacillus calfactor* bezeichnete, fand sich in üppigster Vermehrung in

heißen Heumassen. Sie beginnt erst bei ca. 40 Grad einigermassen lebhafter zu wachsen, fängt also dann an, sich zu vermehren, wenn der Kolibazillus zugrunde geht.

Diese beiden Kleinlebewesen, die, das eine anfänglich, das andere später im Heu vorherrschen, wurden nun auf ihre Fähigkeit, zu erhitzen, geprüft. Wenn sterilisiertes Heu mit ihnen geimpft wurde, zeigte es sich, daß sie beide in der Tat Erhitzung bewirken können. Die Selbsterhitzung des Heues wird also vorzugsweise von diesen beiden Keimen verursacht. Doch helfen andere im Heu vorkommende Formen zweifellos auch mit. Notwendig sind sie aber nicht.

Ich will auf diese übrigen sehr interessanten hitzeliebenden Heubewohner, die sich z. T. auch schon dem bloßen Auge durch das Auftreten weißlicher (wie Kalkspritzer aussehender), schwefelgelber, bläulicher oder grünlicher Flecken zu erkennen geben, nicht näher eingehen, sondern hier nur erwähnen, daß diese hitzeliebende, der Wissenschaft schon von anderen Lokalitäten her zum Teil bekannte Organismenwelt in den Wärmeherden der landwirtschaftlichen Betriebe ihre eigentliche Heimat hat.

Zum Schluß wollen wir noch ein zusammenfassendes Bild der Selbsterhitzung des Heues entwerfen, wie es sich uns auf Grund der eben skizzierten Beobachtungen darstellt.

Die geschnittenen Pflanzen sind der Praxis der Brauherbereiung entsprechend nur angeheißt, leben also noch, wenn sie gestapelt werden. Sie fahren fort, in der üblichen Weise zu atmen, indem sie Sauerstoff aufnehmen und Kohlenensäure abgeben, ja wir können sogar annehmen, daß sie intensiver als vor dem Schnitt atmen. Denn es ist eine bekannte physiologische Tatsache, daß durch Verwundung die Atemtätigkeit gesteigert wird. Bei der Atmung wird Wärme gebildet, die durch die wärmeisolierende Wirkung des porösen Heubausens selber sich nicht ebenso rasch zerstreuen kann, wie sie entsteht. Die Temperatur steigt also. Mit der zunehmenden Wärme wächst aber auch, wie die Pflanzenphysiologie lehrt, die Intensität der Atmung. So steigern sich Wärme und Atmung gegenseitig, bis sich die Temperatur dem Grenzpunkt nähert, der den Heupflanzen tödlich wird. Während dieses Vorganges haben auch die auf den Kräutern vegetierenden Kleinlebewesen, vor allem der bald üppigst wuchernde Kolibazillus mitgeatmet und zu ihrem Teil mitgeheizt, doch nähert der letztere sich gleichzeitig mit den Heupflanzen seinem Wärmetode. Dieser wird etwa bei 40—45° erreicht sein. Das Heu ist jetzt sicher tot, vielleicht ist es sogar schon etwas früher ganz oder teilweise abgestorben. Doch ändert ja das am Resultat nichts, da ja der Kolibazillus bald einen wesentlichen Anteil nimmt. In dem Maße, wo sich totes Heu erhitzt, ist er natürlich bis dahin allein tätig gewesen. Um 40° etwa erwachen nun die ruhenden, vorher wegen der Kälte entwicklungsunfähigen Keime des *Bacillus calfactor* aus ihrer Starre. Die überall verbreiteten und auch im Heu nie fehlenden Sporen keimen aus, die jungen, lebhaft beweglichen Bakterien vermehren sich mit ungewöhnlich großer Kraft, breiten sich auf dem Heu aus, und bald ist in der Mitte, soweit die für sie erforderliche Temperatur geboten ist, der ganze Stapel von ihnen durchwuchert. Damit wird daselbe Spiel wie früher fortgesetzt. Die Bakterien atmen, und zwar kräftig, bilden Wärme, wachsen wieder besser und rascher infolge der steigenden Temperatur — so geht der Erhitzungsprozess weiter, unterstützt durch andre, ebenfalls durch die hohe Wärme erweckte, an Bedeutung aber zurückgehende Kleinlebewesen. Bald nähert sich aber aufs neue die Temperatur einem kritischen Punkte, nämlich dem Tötungspunkte des *Bacillus calfactor*, den man etwa bei 75° annehmen kann. Die verborgene Welt stirbt jetzt allmählich ab, im Zentrum zuerst, dann auch weiter nach außen. Damit erlischt langsam die physiologische Flamme und der Heubausen erkaltet allmählich.

Dieser ganze Vorgang wird um so energischer verlaufen und um so länger anhalten, je günstiger die Bedingungen für die Wärmeisolierung und die Entwicklung der Mikroben sind. Das heißt aber nichts anderes, als daß die Heusen um so heißer werden und um so länger heiß bleiben, je größer sie sind und je mehr Wassergehalt sie haben. Denn eine gewisse Feuchtigkeit ist notwendig für das Gedeihen von Mikroorganismen. Beides läßt sich auch

kompenfieren. Sind die Stapel nur um weniges wasserhaltiger, als es der Norm (etwa 15 Prozent) entspricht, so ist nur in sehr großen Haufen wesentliche Erhitzung zu erwarten. Umgekehrt, sind sie sehr feucht, so tritt ansehnliche Erhitzung bereits in kleinen Haufen ein. Wird angewelltes Wiesen gras von etwa 30 Prozent Wassergehalt zusammengesäuft, was der Praxis der Brauherberbung entspricht, so wird in einem Haufen von 50 Zentner Gewicht etwa nach vier Tagen ca. 70° im Innern erreicht, die Temperatur hält sich einige Tage auf dieser Höhe, worauf das Heu langsam erkaltet, bis es nach über einem Monat auf der Lufttemperatur anlangt. Dabei hat es sich selber getrocknet und ist zu einem normalen Brauheu geworden.

Bei der Selbsterhitzung wird die Masse des Heues auch chemisch verändert. Ich will auf diese Veränderungen, die sich zum Teil auch durch landdauernde künstliche Erhitzung nachahmen lassen, nicht eingehen, sondern nur erwähnen, daß dabei das Heu zu einer relativ immer kohlenstoffreicheren Masse wird. Ist in sehr großen Haufen lange Zeit sehr hohe Temperatur erhalten geblieben, so wird das Heu im Innern geradezu zu einer kohleartigen Masse umgewandelt. Da diese sehr porös ist wegen Erhaltung der pflanzlichen Struktur, da außerdem wahrscheinlich sehr sauerstoffbegierige Stoffe bei der Erhitzung schließlich entstehen können, ist jetzt die Möglichkeit gegeben, daß noch weitere Temperatursteigerungen sich anschließen, ja daß schließlich Selbstentzündung eintreten kann. Da die Be-

dingungen dieser neuen Prozesse nicht befriedigend bekannt sind, will ich hier nur folgendes andeuten. Sie müssen natürlich rein chemischer Natur sein, Lebewesen können nicht so hohe Temperaturen erzeugen, wie sie zur Entflammung von Kohle nötig sind. Allgemein wird angegeben, daß diese erst eintritt, wenn die Heukohle in plötzliche Berührung mit der Luft kommt, d. h. also wenn der Haufen auseinandergeworfen wird oder Löcher hineingestoßen oder gar Schächte hineingebaut werden. Man kann sich denken, daß durch den reichlichen Zutritt des vorher nur beschränkt disponiblen Sauerstoffs der Luft, dieser sich auf der großen Oberfläche der feim porösen Heukohle verdichtet und nun die Heukohle direkt oder erst durch Vermittlung von leichtentzündlichen Gasen zu plötzlicher Entflammung bringt. Solche Selbstentzündungsvorgänge haben also mit Mikroorganismen direkt nichts mehr zu tun.

Indirekt sind sie aber doch durch sie veranlaßt, indem letztere die Bedingungen dafür herstellen. Soll Selbstentzündung vermieden werden, so ist das gleichbedeutend mit einer Verhinderung allzu lang dauernder und allzu hoher Selbsterhitzung von Heu. Dürtheu soll also gut getrocknet sein, und zwar um so peinlicher, je größer die Stapel nach dem Einbringen werden; Brauheu soll überhaupt nur in kleinere, ein bis drei mittelgroße Fußerhaltende Haufen gesetzt werden — doch das weiß ja jeder Landwirt ohnehin, er hat nur jetzt erfahren, warum das so sein soll.

Kleinere Mitteilungen.

Melker-Regeln.

Die Direktion der Milchfabrik „Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co.“ in Cham hat nach der „Schweiz. Milch-Ztg.“ kürzlich an ihre Milchlieferer folgende Melkerregeln verfaßt, deren allgemeine Befolgung nicht dringend genug empfohlen werden kann.

Frische Luft und Reinlichkeit im Stall sind zur Erhaltung eines gesunden Viehstandes unbedingt notwendig. Rüste und reinige den Stall also täglich! Ein- oder zweimal im Jahre nimm eine Hauptreinigung vor, wobei noch andere auf dem Hof dir helfen sollen; daran anschließend sollst du den Stall mit Kalk weihen. Das macht ihn gesund und auch rein aussehend. In solcher Stall wird dir und deinem Meister Freude machen, und die Gesundheit der Tiere ist der Dank deiner Arbeit.

„Gut gepuht ist halb gefüttert“, sagt ein altes Bauernsprichwort. Täglich gepuhte Tiere verdauen und nützen das Futter besser aus.

Als guter Viehpfleger gibst du den Tieren das Futter in regelmäßigen Rationen und immer zur gleichen Zeit. Nur unverdorbenes Futter in gereinigten und in Ordnung gehaltenen Krippen und Futtergeschirren verabreicht, ist dem Vieh zuträglich. Saures und gärendes Futter und treibende Mittel begünstigen Krankheiten und beeinflussen die Milch nachteilig.

Tränke genügend reines Wasser aus reinen Trögen, Tränkeimern oder Tränkbohrdrüngen.

Verfahre deinem Vieh bei geeigneter Witterung auch Weidengang, das ist das natürlichste, was du zur Erhaltung von Gesundheit und Widerstandsfähigkeit des Viehstandes tun kannst.

Die Melkzeit sollst du pünktlich innehalten und gut ausmelken. Die ersten Strahlen von jedem Viertel melke weg; sie enthalten meist für die Haltbarkeit der Milch schädliche Keime.

Wenn Melken denke daran, daß die Milch rein und gesund sein muß, weil sie von Mitmenschen und vor allem von Kindern genossen wird. — Du hast gut gepuhte Kühe, nun reinige vor dem Melken noch besonders die Euter und sei selbst reinlich, wasche die Hände vor und zwischen dem Melken.

Benutze nur ganzes und gereinigtes Geschirr, das du unmittelbar vor dem Melken mit frischem Wasser ausgespült hast. Reinige es sofort nach dem Melken mit frischem Wasser und Soda. Ist das nicht deine Arbeit, so wirst du als sorgfältiger Melker verlangen, daß das in der Küche deines Meisters getan werde. Das gereinigte Geschirr spüle mit frischem Wasser nach, stelle es dann an sauberem, luftigem Ort außerhalb des Stalles bis zum nächsten Melken auf.

Gib dir immer Mühe, die kranken Euter und Viertel und die kranke Milch beim ersten Auftreten zu erkennen. Melke also von jedem Strich mindestens einmal in der Woche ein Glas und prüfe die Milch. Früh erkannte Krankheit ist leichter zu heilen. Kranke Milch, Milch von kranken Kühen, Viehmilch darfst du dem Milch Käufer nicht liefern.

Melke Kranke, zu nichts mehr verwendbare Milch nie in die Streue, denn dadurch kann die Krankheit auf die gesunden Kühe übertragen werden. Solche Milch soll zuletzt in einen besonderen Eimer gemolken und nachher vernichtet werden.

Sorge dafür, daß reinlich gemolkene, gesunde Milch auch gut bleibe, bis sie im Besitz des Käufers ist.

Rüste daher die Transportkannen, indem du sie sofort nach Empfang an einen sauberen, luftigen Ort umgestülpt, mit abgehobenem Deckel auf eine Latenbank stellst. Hole die Kannen erst kurz vor dem Gebrauch dort weg und spüle sie mit frischem Wasser, ehe du die sorgfältig gemolkene Milch hineinsteerst.

Ein verständiger Melker kühlt die Milch sofort nach dem Melken und zu jeder Jahreszeit, dies ist sehr wichtig! Außerhalb des Stalles in reiner Luft, in tiefem Trog und in frischem Wasser sollst du kühlen; wenn du im Stall kühlst, erfrüht du nur halb den Zweck. Stallluft ist für Milch schlechte Luft. Sorge, daß die Kanne offen bleibe, bis sie zum Verladen gedeckt werden muß. Die Milch kann so noch verlüftet, was sie weiter vor dem schnellen Verderben schützt.

Gegen die Strahlen der Sonne wirst du die mit kühler, guter Milch gefüllten Kannen schirmen, indem du für Schatten sorgst.

Bedenke, daß, wenn du dies alles besorgst, du damit pflichttreu gegenüber deinem Meister und gegenüber dem Milch Käufer bist.

Als verständiger Mann wirst du die Ratschläge, die dir diese Regeln geben, befolgen. Du erzielst damit Gesundheit bei dem dir anvertrauten Viehstand und gesunde, haltbare Milch. Du gewinnst damit das Vertrauen deines Meisters, einen guten Ruf und gutes Fortkommen.

Heber Gartenbau und Kleinviehhaltung

schreibt die „Schweiz. Landw. Zeitschrift“ in ihrem 47. Hefte folgendes: Wo die Verhältnisse es irgendwie erlauben, sollte jeder Gartenbesitzer Kuhgeflügel und Kaninchen halten. Diese kleinen Haustiere liefern nebst dem Hauptnutzen einen vorzüglichen, ganz intensiv und nachhaltig wirkenden Eimer für den Gemüse- und Blumengarten, sowie auch für Obst- und Wein- kulturen. Der gewöhnliche Stallmist vermag den Geflügel- und Kaninchendünger in seiner Wirkung lange nicht einzuholen. So zeichnen sich namentlich die Exkremente der Hühner, Gänse, Enten usw. durch einen verhältnismäßig sehr hohen Gehalt an verwertbaren, leicht löslichen Pflanzennährstoffen aus. Frischer Hühnerdünger enthält im Mittel 16,8 Prozent Stickstoff, 8,5 Prozent Kali, 24 Prozent Kalzium und 15,4 Prozent Phosphorsäure, während Rinderdünger nur 4,5 Prozent Stickstoff, 5,2 Prozent Kali, 5,7 Prozent Kalzium und 2 Prozent Phosphorsäure aufweisen vermag. Der Wert der Düngerarten wird hauptsächlich durch ihren Gehalt an Stickstoff und Phosphorsäure, teilweise auch an Kali bestimmt. Demnach übertrifft der Hühnerdünger den des Rindviehes bei weitem. Ferner enthalten die Exkremente der Enten auf je 1 Kilo 10 Gramm Stickstoff, 14 Gr. Phosphorsäure und 6 Gr. Kali, diejenigen der Gänse aber nur 5,5 Gr. Stickstoff, ebensoviele Phosphorsäure und 0,5—10 Gr. Kali. Den höchsten Gehalt an leicht löslichen und aufnehmbaren Pflanzennährstoffen weisen jedoch unter den Kuhackflügel Exkrementen diejenigen der Tauben auf. Sie enthalten 17,6 Gr. Stickstoff, 18 Gr. Phosphorsäure und 10 Gr. Kali. Also ist dieser Dünger dreimal mehr wert als derjenige des Rindviehes. Nicht zu unterschätzen sind noch andere ebenfalls wichtige Bestandteile, die sich im Geflügeldünger vorfinden.

Der Enten- und Gänsemist wird am vorteilhaftesten nicht für sich allein, sondern mit Erde und allen möglichen Abfällen aus Haus, Hof und Garten vermischt, als fertiger Kompost verwendet, während der Hühner- und Taubenmist gleich unmittelbar mit guter, trockener Erde innig vermischt oder auch in gestandenem Wasser oder dünner Jauche aufgelöst mit überraschend gutem Erfolge bei Gemüse und Blumen, aber auch bei Topf- und Zimmerpflanzen angewendet werden kann. Hühnermist für sich allein wird in vielen Fällen mehr schaden als nützen. Bei fortwährender Ansammlung sämtlicher Fäkalien erhält man von jedem Huhn jährlich 5½—6 Kilo, von einer Ente 8—8½ Kilo, von einer Gans sogar 11—12 Kilo besten Gartendüngers, der aber gut mit doppelt so viel Erde vermischt oder in doppelt so viel Wasser aufgelöst werden soll, damit er sich besser verteilen läßt. Der Kaninchendünger enthält durchschnittlich per Kilo 12 Gr. Stickstoff, 14—15 Gr. Phosphorsäure und 8½—9 Gr. Kali, und ein ausgemachtes Kaninchen liefert durchschnittlich mindestens 25 bis 30 Kilo Dünger per Jahr.

Der Wert des „Kleinvieh“-Düngers ist in Kompost, oder getrocknet und bei Benutzung mit Superphosphat gemischt, sehr hoch. Die Gärtner wissen das genau und kaufen und verwenden Hühnerdünger gern. In landwirtschaftlichen Kreisen beachtet man seinen Wert oft nicht genug, aber man schädigt sich selbst, wenn man den Geflügeldünger ungenutzt läßt und teure Kunstdünger kauft. Wie mancher Garten- und Weinbergbesitzer gibt alljährlich viel Geld aus für Peruquano oder für andere Kunstdüngemittel, und den besten und billigsten „Guano“, den ihm seine Hühner, Enten Tauben oder auch seine Kaninchen liefern, läßt er zu Grunde gehen. Doch wird mancherorts der gesammelte Hühnerdünger getrocknet, zerrieben und dann in kleinen Mengen als Blumendünger zu guten Preisen verkauft.

Hühner sind auch insofern für den Gartenbesitzer von großem Nutzen, als er durch sie viele Abfälle aus dem Garten verwerten kann und als sie im Garten mit großem Eifer allerlei kleine Schädlinge, Insekten, Würmer, Garten- und Acker-schnecken u. dergl. vertilgen. Keimende Saatbeete, Mangoldbeete usw. können durch Belegen mit Drahtgeflecht vor den Schädigungen durch sie bewahrt werden. E. R.

Die völkische Kraft des Landes.

Daß der Aufschwung von Industrie, Handel und Verkehr nur dadurch möglich gewesen ist, daß das Land diesen Berufszweigen einen größeren Bevölkerungsanteil zugeführt hat, ist eine bekannte Tatsache. Diese wird durch einen Vergleich der Geburtenziffern in Stadt und Land lebhaft illustriert. Der Bearbeiter der amtlichen Statistik kommt zu dem Ergebnis, daß die städtischen Bezirke im allgemeinen kleinere Geburtenziffern haben, als die betreffenden ländlichen. B. V. entfielen in nachfolgenden Kreisen der Provinz Sachsen in den Jahren 1904 bis 1906 auf 1000 der Bevölkerung an Geburten:

Landkreis Weißenfels	41,3	Stadtkreis Weißenfels	34,1
„ Zeitz	40,8	„ Zeitz	35,4
„ Erfurt	38,7	„ Erfurt	30,4
Saalkreis	37,9	„ Halle	30,9
Landkreis Mühlhausen (Thür.)	35,4	„ Mühlhausen	29,7
„ Grafschaft Hohenstein	34,8	„ Nordhausen	25,6
„ Querlinburg	32,7	„ Nördersleben	33,2
„ Halberstadt	29,3	„ Halberstadt	26,5

Nur in einem Falle, nämlich im Stadtkreise Nördersleben gegenüber dem Landkreise Querlinburg, ist die städtische Ge-

burtenziffer größer als die entsprechende ländliche. Es kann dieses in dem genannten Falle mit darauf zurückgeführt werden, daß der Stadtkreis Nördersleben einen erheblichen Anteil landwirtschaftlicher Bevölkerung hat. In all den übrigen angeführten Beispielen ist die städtische Geburtenziffer kleiner als die entsprechende ländliche. Die höhere ländliche Geburtenziffer wird auch nicht etwa durch die mehrfach zu beobachtende größere Sterblichkeit auf dem Lande ausgeglichen. Denn der Ueberschuß der Geburten über die Todesfälle auf 1000 der Bevölkerung betragen in den Jahren 1904 bis 1906:

Landkreis Weißenfels	19,3	Stadtkreis Weißenfels	13,3
„ Zeitz	18,3	„ Zeitz	13,8
„ Erfurt	16,8	„ Erfurt	12,6
Saalkreis	16,9	Stadt Halle	9,5
Landkreis Mühlhausen	15,3	Stadtkreis Mühlhausen (Thür.)	13,6
„ Grafschaft Hohenstein	16,6	„ Nordhausen	6,4
„ Querlinburg	11,5	„ Nördersleben	12,4
„ Halberstadt	10,0	„ Halberstadt	5,4

Die einzige Ausnahme bietet hier nur wieder der Stadtkreis Nördersleben im Vergleich zum Landkreis Querlinburg. Insgesamt betrug die Zahl der Mehrgeburten in den Jahren 1904 bis 1906 in den angeführten Landkreisen 19 484, in den angeführten Stadtkreisen dagegen nur 14 825, während die Bevölkerung der angeführten Landkreise am 1. Dezember 1905 414 465, die der angeführten Stadtkreise dagegen 467 876 ausmachte. Das bedeutet, daß auf 1000 der Bevölkerung an Geburten entfielen, in den Landgemeinden 47,1, in den städtischen Gebieten dagegen nur 31,8, also 15,3 weniger. M.

Neue Bücher.

Küchencalender und Wirtschaftsbuch für 1911. Mit erprobten Küchenzetteln für alle Tage des Jahres und zahlreichen praktischen Hinweisen für die Hausfrau. Verlag von W. B o b a c h u. Co., Berlin und Leipzig. — Bobachs „Küchencalender und Wirtschaftsbuch“ macht es der Hausfrau durch übersichtliche Tabellen zum Eintragen aller ihrer Einnahmen und Ausgaben leicht, Ordnung, die die Seele jedes Haushalts ist, in ihre Wirtschaftskasse zu bringen. Dieser gut und dauerhaft ausgestattete Kalender bietet für den Preis von 50 Pfg. außer den Tabellen und einem Kalendarium zum Vormerken von Gedenktagen usw. einen reichhaltigen, abwechslungsreichen Küchenzettel für alle Tage des Jahres, zahlreiche erprobte Kochrezepte für den bürgerlichen Tisch und eine Fülle von guten Ratsschlägen für Küche und Haus. Bobachs „Küchencalender und Wirtschaftsbuch“ kann allen Hausfrauen zur Anschaffung und fleißigen Benutzung empfohlen werden; er ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, oder, wo eine solche nicht bekannt ist, direkt von obengenanntem Verlage.

Balsamus' illustriertes Handbuch der Ferkelzucht. 4. Auflage. Vollständig neu bearbeitet von Alfred B e e d, Leiter der Zentralgeflügelzuchtanstalt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, und Lektor für Geflügelzucht an der Universität Halle a. S. Verlag von Max v. C r i e g e r, Leipzig, Brandenburgerstraße 38. Erscheint in 30 Lieferungen zu je 80 Pfg.

Alle Zuschriften und Sendungen an die Redaktion sind zu adressieren: An die Redaktion der Landwirtschaftlichen Mitteilungen, Halle a. S., Gr. Braubauerstr. 30. Redaktionsschluß Dienstag mittags 12 Uhr. Später eingehende Manuskripte können für die betz. Nummer keine Berücksichtigung finden. Druck und Verlag von Otto Zöfel, Halle a. S. (Verlag der halleischen Zeitung).

5 jährige erfolgreiche Praxis
bestätigt die Unentbehrlichkeit von
Schacht's
Obsbaumkarbolineum für
Baumpflanze-Schadlingsbekämpfung.
Man verlange ausführliche
Schriften darüber sowie
Illustr. Gebrauchsanweisung.
F. Schacht, Chem. Fab.
Braunschweig.

Zucker- und Futterrübensamen
sowie sonstige Samen kauft zu höchsten Preisen gegen Kasse
Albert Ullrich, Querlinburg.
Telephon 652.

Revalo-Melkmaschine
jeder einzelne Strich kontrollierbar, ergiebigstes Ausmelken, wirklich in Praxis bewährt.
Anlagen können besichtigt werden, die seit ca. 2 Jahren ununterbrochen im Betriebe. Auch für kleine Wirtschaften geeignet.
Nur die **Revalo** erhielt 1910 von der D. L. - G. als höchste Auszeichnung auf Grund von Dauerprüfungen die [1100]
Grosse silberne Denkmünze
C. F. RICHTER
Maschinenfabrik
Brandenburg a. H.



Pferde zum Schlachten kauft stets **Arthur Möblus, Halle a. S., Rangastr. Tel. 1156.**
Pferde zum Schlachten kauft jederzeit **August Thurm, Reifstr. 10, 5594] Telephon 507.**

Suche ein Gut
von 150—200 Morg. groß. Uebernahme kann sofort erfolgen. Anzahlung nach Uebersendung. Off. erb. u. Z. w. 369 a. d. Exp. d. Ztg.

Verkaufe mein Gut,
100 Morgen groß, mit voller Ernte und Inventar, zwischen Halle und Leipzig gelegen, mit geringer Anzahlung für den Preis von 55 000 Mk. Offerten erbitten unt. **Z. a. 370** an die Exped. d. Ztg.

Jeden Posten [1115
alte Feldtauben,
lebende, kauft stets zu höchst. Preisen
E. Riemer jr., Halle a. S., Wörmliherstr. Nr. 101. Tel. 3484.

Alle Sorten Felle
kaufen [5618
Gebr. Danglowitz,
Leberfabrik, Fischerplan 2.

